



Ruhrgebiet/ An Emscher und Lippe

UK im Internet
www.unsererirche.de

BOCHUM – GELSENKIRCHEN UND WATTENSCHIED – HERNE – RECKLINGHAUSEN – GLADBECK-BOTTROP-DORSTEN

GELSENKIRCHEN Seite 19

Die **erste Konfirmation** des Jahres 2020 fand in Wattenscheid-Höntrop statt

REGIONAL

Gemeinsame Seiten der Ausgaben **Ruhrgebiet** und **An Emscher und Lippe**

FAIRER HANDEL Seite 19

Vom 11. bis 25.9. findet in Herne und Wanne-Eickel die **Faire Woche** statt

„Es ist einfach großartig“

GRUMME Sponsoren und Eltern finanzieren dem evangelischen Familienzentrum „Die Schatzinsel“ eine neue Außenanlage

BOCHUM – „Unser lang gehegter Wunsch war ein naturnahes, nachhaltiges und für jedes Kind unabhängig vom Entwicklungsstand selbstständig erlebbares Außengelände“, erinnert sich Rebecca Zipp, Leiterin des Evangelischen Familienzentrums „Die Schatzinsel“ in Grumme. Nun wurde dieses Ziel nach mehreren Bauabschnitten über Jahre Wirklichkeit.

Auf rund 300 Quadratmetern entstand aktuell ein großer Klettergarten. Hinzukamen ein Spielhaus mit Röhrenrutsche, ein Sandspielbereich mit Rückzugsmöglichkeit (Baumstamm-Iglu) sowie Balancierpodeste.

Eingefasst wird das Ganze von größeren und kleineren Natursteinen, die auch wieder zum Klettern und Balancie-

ren einladen. Mehrere Sponsoren und zahlreiche Spender unterstützten die insgesamt rund 100.000 Euro teure Baumaßnahme.

Beim Nachwuchs kommt die neue Anlage gut an. „Am besten ist das Klettern und danach das Runterspringen“, strahlt Paula. Die 5-Jährige macht das gleich vor. Selina (5) hüpfert gleich hinterher, weil sie dies auch klasse findet. Marleen (3) traut sich das noch nicht zu. Sie balanciert lieber über Holzklötze im Sandbereich und einen flachen Baumstamm.

„Hier kann jedes Kind sich ausprobieren und das machen, was es sich zutraut“, sagt Zipp. Immer wieder erlebt das Kita-Team, dass Kinder ihnen das vorführen, was sie für sich erarbeitet haben.



Balancieren, klettern, rutschen und im Sand spielen: Die neue Außenanlage des evangelischen Familienzentrums „Die Schatzinsel“ stößt beim Nachwuchs auf Begeisterung.

FOTO: FRITZ-WICHO HERRMANN-KÜMPER

Staunen

BOCHUM – Haben Sie mal vier Minuten Zeit? Vier Minuten zum Staunen? Soviel Zeit benötigen Sie, um den nebenstehenden Artikel über das Evangelische Familienzentrum „Die Schatzinsel“ in Grumme zu lesen – und Sie werden aus dem Staunen nicht mehr rauskommen.

Es ist mehr als beeindruckend, wie hier Erzieherinnen und Eltern an einem Strang gezogen haben, um für ihre Kinder optimale Spiel- und Lernbedingungen zu schaffen. Sie haben – pardon – Himmel und Hölle in Bewegung gesetzt, haben Klinken geputzt, Feste organisiert, um Spender und Sponsoren geworben und den Glauben an ihr Ziel nicht verloren.

Eine Kindergartengemeinschaft im allerbesten Sinne des Wortes, eine wahre Schatzinsel. Respekt – und Danke!
Rolf Stegemann

Inklusive der damit verbundenen Entwicklung der Motorik. „Dann sind sie richtig stolz. Und das zurecht“, freut sich die Erzieherin. Für Marleen ist es deshalb später früh genug, den anderen hinterher zu klettern und von höheren Bereichen runterzuspringen.

Die Idee für ein neues Außengelände entstand schon vor Jahren. Doch es war kein Geld da. „Durch eine monatliche Garten AG gaben unsere pädagogischen Fachkräfte und die Eltern deshalb zunächst ihr Bestes, um allen Kindern ein schönes Au-

ßengelände zu ermöglichen“, blickt die heutige Einrichtungsleiterin zurück.

Auf Dauer ging es so nicht weiter. Die Firma Spielbetrieb entwickelte auf Anfrage ein Konzept für ein neues Außengelände. Das hieß naturnah, viele Ebenen, unterschiedliche Aufstiegsmöglichkeiten in Form von Felsbrocken – je nach Entwicklungsstand des Kindes.

Hinzukamen unter anderem ein Sandbereich mit Rutsche für die U3-Kinder wie auch dieselbe Anlage für Größere. Die Planer bezogen da-

bei vorhandene Spielbereiche wie Nestschaukel, Schaukel und Matschplatz in das Gesamtkonzept mit ein. Gleichwohl lag der Kostenvorschlag bei rund 100.000 Euro.

Ana Krüger, die Leiterin der Kita-Gruppe „Glitzersteine“, übernahm die Initiative. „Das bekommen wir hin“, sagte sie und holte den Förderverein sowie Eltern mit ins Boot. Sie bot ein Elterncafé an, stellte dort das Projekt vor und entwickelte gemeinsam mit Eltern Ideen, um alles zu finanzieren.

Das begann mit Pfand-

flaschen sammeln sowie der Aufnahme und dem Verkauf einer Schatzinsel-CD. Private Spenden von Eltern, Einnahmen bei Sommerfest und Basar sowie die Teilnahme am jährlichen Stadtwerkvoting „Wofür schlägt dein Herz“ folgten. Krüger und der Förderverein schrieben zudem Spendenbriefe, denen sie Mappen zum Projekt, inklusive Kostenvoranschlag beilegen.

All das brachte den gewünschten Erfolg. Der Stadtwerke sponserten das Projekt mit 14.500 Euro, die Ikea Stiftung stellte 30.000 Euro bereit. Als Großspender folgten die Sparkasse Bochum (5.000 Euro), die Vonovia Stiftung (3.000 Euro) und der Flughafen Düsseldorf (1.500 Euro). Aus öffentliche Fördertöpfen – etwa dem Rettungspaket für Kitas – flossen zudem Mittel. In 2019 erfolgte der erste Bauabschnitt für die U3. Im Frühsommer 2020 entstand die Anlage für die Großen.

Zipp und Fördervereinsvorsitzende Anna Kunz sind sehr zufrieden mit dem neuen Angebot. Kunz: „Ich bin sehr glücklich darüber, was das Kita-Team mit Unterstützung des Fördervereins und der Elternschaft im Zuge der Gartenumgestaltung auf die Beine gestellt hat. Anfangs war ich skeptisch, dass wir eine solche Summe zusammenbekommen. Was nun im Garten der Schatzinsel entstanden ist, ist einfach großartig.“ WH

Gegen Leistungsdruck oder Resignation

GOTTESDIENST Die Theologiestudentin Christina Galinski hielt ihre erste Predigt in der Herner Dreifaltigkeitskirche

HERNE – Mit Christina Galinski ist am 12. Sonntag nach Trinitatis eine junge Theologiestudentin in der Dreifaltigkeitskirche vor die Petrusgemeinde getreten. Die gebürtige Flensburgerin, Tochter eines leitenden Angestellten, hofft, ihr Studium an der Ruhr-Universität Bochum in zwei Jahren abschließen und das Vikariat antreten zu können. Ihre Predigt fußte auf dem 1. Korintherbrief, befasste sich mit verschiedenen Arten von Verantwortung für Handlungen und deren Folgen, auch des Nichthandelns für und vor anderen, für und vor sich selbst. Rasch konnten sich Leistungsdruck oder Resi-



Ihre Predigt zum Text 1. Korinther 3, 9-15, hatte Christiana Galinski (im Bild vorne) bereits im Rahmen eines homiletischen Seminars vorgetragen.

FOTO: R. BUSCHMANN

gnation und der Eindruck ergeben, auf sich allein gestellt zu sein. Solange wir unserem Herzen folgen, könnten wir uns zur Verantwortung befähigt, mit den eigenen Fähigkeiten und Charakterzügen angenommen fühlen, wir selbst sein, uns austauschen und hinterfragen.

„Es gibt viele Arten von Verantwortung, aber indem wir uns selbst in eine Gemeinschaft mit Gott und unseren Mitmenschen integriert haben und unsere eigenen Fähigkeiten zu schätzen wissen, können wir diese nicht nur als Aufgabe, sondern auch als Gabe wahrnehmen“, schloss Christina Galinski. SI



Christina Galinski studiert Evangelische Theologie an der Bochumer Ruhr-Universität. FOTO: FW SIEPMANN

Bochum

Freunde bereichern das Leben

GRUMME „Nudelkirche ohne Nudeln“ bildet den Auftakt für regelmäßige Gottesdienste

BOCHUM – An der Johanneskirche in der Evangelischen Kirchengemeinde Bochum-Grumme gibt es wieder re-

gelmäßig Gottesdienste und Meditationen, allerdings in unterschiedlichen Formen. Zum Auftakt feierten rund 70

Gemeindemitglieder – von 0 bis 80 Jahren – einen Nudelkirche-Gottesdienst auf der Picknickdecke.

„Allerdings ohne Nudeln, weil die Küche aufgrund der Pandemie für Gemeindeaktivitäten gesperrt ist“, betonte Pastorin Heike Kümper bei der Begrüßung vor der Kirche stellvertretend für das Nudelkirchen-Team.

Die gute Laune der kleinen und großen Besucher auf der Kirchwiese trübte das nicht. Ob Klatschen im Rhythmus, orffische Instrumente (Klangholz, Triangel, Rasseln) oder Bewegungen als Liedbegleitung, die Gottesdienstfeier zum Thema „Freundschaft“ geriet – vor allem für den Nachwuchs – zu einem gelungenen Erlebnis.

Ein kindgerechtes Sahnähübchen war das Anspiel mit Kirchenmaus Johnny. Sie



Rund 70 Gemeindemitglieder versammelten sich auf der Gemeindegewiese zur „Nudelkirche ohne Nudeln“.

erzählte Nudelkirchen-Puppe Johanna, wie wichtig das Teilen biblischer Geschichten mit Freunden sowie die Gemeinschaft unter Mäusen ist. Johnny: „Freunde bereichern das Leben.“

Die Kinder kamen ebenfalls zu Wort. Mit Freunden spielen war das Größte für sie. In Pandemie-Zeiten nicht leicht umzusetzen. WH

■ Ab Oktober gibt es jeweils am 1. Sonntag im Monat ein „JoKi-Spezial“. Das heißt z.B. Texte, Musik und kreative Aktionen zu einem Thema. Am 2. Sonntag folgt eine „Nudelkirche ohne Nudeln“. Die beiden weiteren Sonntage werden als „Offene Kirche“ (3. Sonntag) sowie als Predigtgottesdienst (4. Sonntag) gestaltet. Die nächste Nudelkirche findet am Sonntag, 20. September, um 11 Uhr statt. Ort: Johanneskirche (Ennepestraße 15). Eintritt nur mit Mund-Nasen-Schutz. Hygienevorschriften sind zu beachten. WH



Freundschaft bereichert das Leben: Kirchenmaus Johnny im Gespräch mit Nudelkirchen-Puppe Johanna.

FOTOS: FRITZ-WICHO HERRMANN-KÜMPER

Hingucken und helfen

LANGENDREER Ausstellung und Begleitveranstaltungen zu den Rettungsfahrten der „Sea-Watch 3“ erreichten viele Besucher

BOCHUM – Die Ausstellung „Retten statt Reden – Zivile Seenotrettung an Europas Grenzen“ im LutherLAB in Langendreer war ein Erfolg. Das berichtete jetzt Mitorganisatorin Sybille Leipold vom „Netzwerk Flüchtlinge Langendreer“ zum Abschluss.

Die Veranstaltung, die unter der Schirmherrschaft von Superintendent Gerald Hagmann stand, erreichte über 200 Besucherinnen und Besucher, die allein die Fotos von den Rettungsaktionen der „Sea-Watch 3“ im Mittelmeer ansahen. „Fast 600 Besucher kamen außerdem zu den über 15 Begleitveranstaltungen. Dank Corona wissen wir das sehr genau“, freut sich Leipold.

Die große Bandbreite der Veranstaltungen – von Informationsabenden, über Kulturbeiträge bis hin zu einer ökumenischen Andacht – habe sich auch in den Menschen widerspiegelt, die kamen, hat die Organisatorin des „Flüchtlingsbegegnungscafés“ in der evangelischen Ortsgemeinde beobachtet. „Es kamen ganz junge Schüler bis hin zu alten Menschen. Viele beschäftigten sich in dieser Form erstmals mit dem Thema und fragten anschließend ‚Was können wir tun?‘.“

Für sie und die fünf weiteren Mitglieder des Organisationsteams ist das Ansporn, weiterzumachen, Geflüchteten zu helfen und politisch mehr Mitmenschlichkeit einzufordern.



Spenden für die Rettungsmission „Sea-Watch“: Marie Luise Bartz überreicht Martin Kolek unter Beifall der Besucher einen Spendenscheck.

FOTO: FRITZ-WICHO HERRMANN-KÜMPER

Denn Bedarf an humanitärer Hilfe besteht weiterhin, wie Martin Kolek, Crew-Mitglied bei „Sea-Watch 2“ und „3“, vorab in seinem Vortrag aufzeigte. Sein Thema in Wort und Film: Einsätze der „Sea-Watch 3“, wo es mehr als ein Mal um Leben und Tod für Geflüchtete in kaum seetüchtigen, überfüllten Schlauchbooten ging. Einige schafften es nicht, wie im Meer treibende Leichen zeigten. Kolek: „Schlimmer ist es einfach wegzugucken, als sich mit den

Ertrunkenen zu konfrontieren, sich den Toten zu stellen sowie die Menschenrechtsverletzungen zu erkennen.“ Denn: Die EU finanzierte hier in den letzten Jahren mit 55 Millionen Euro eines der modernsten Seeüberwachungssysteme auf der ganzen Welt, informierte der Sea-Watch-Aktive. Kolek setzt sich derzeit für einen Friedhof mit Mahnmal in Armo auf Sizilien ein.

Hingucken und helfen muss aber finanziert werden. Da viele Besucher Geld

spendeten, kamen zunächst 2755,88 Euro für die Rettungsmission „Sea-Watch“ zusammen. Derzeit ist die „Sea-Watch 4“ unterwegs. Weitere Spenden gingen am Abend ein, so dass es am Ende über 3000 Euro waren. Mitorganisatorin Marie Luise Bartz übergab sie symbolisch als Gutschein an Kolek am Boot.

■ Wer helfen möchte: Sea-Watch e.V.; IBAN: DE77 1002 0500 0002 0222 88; Bank für Sozialwirtschaft. WH



Schreiben für die Seele

BOCHUM – In „verrückten Zeiten“ wagen die evangelische Erwachsenenbildung und die evangelische Kirchengemeinde Bochum ein Experiment: Sie laden ein zu ihrem ersten gemeinsamen Online-Workshop zum Thema „Schreiben für die Seele“, kündigt Bildungsreferentin Doris Brandt an. In sechs Video-Konferenzen kommen die Teilnehmenden zusammen und teilen miteinander Impulse für das kreative Schreiben von Andachten. Dabei entstehen ureigene Texte: aufgeschriebene Gedanken über Gott und die Welt, Glaubenssätze aus tiefster Seele, Geschichten, Gedichte, Gebete – als Mutmacher für andere oder auch „nur“ für sich selbst. Die Texte werden in der Workshop-Gruppe vertraulich vorgetragen. Ziel ist es, die Kraft des kreativen Schreibens zu entdecken und eine besondere Art der Gemeinschaft mit anderen zu erleben. Nicht das Erlernen einer Technik steht im Vordergrund, sondern das Abenteuer, innerlich die Leinen loszumachen und sich im Schreiben auf neue Erfahrungen des Glaubens, Fühlens und Denkens einzulassen.

Referent des Kurses ist Pfarrer Holger Nollmann von der Kirchengemeinde Bochum (Bild).

Nach der Anmeldung bei Doris Brandt (Tel. 0234-962 904 662, E-Mail: office@eb-bochum.de) erhalten die Teilnehmenden den Zugangscode für die ZOOM-Veranstaltung. Bei auch technischen Fragen bietet die Erwachsenenbildung ihre Unterstützung an.

Der einstündige Workshop startet am 24.9. um 19 Uhr. Gebühren entstehen keine, die Teilnehmerzahl ist auf zehn begrenzt. KK

Gelsenkirchen und Wattenscheid – Herne

Unter freiem Himmel

GEFEIERT Die erste Konfirmation des Jahres 2020 fand in Wattenscheid-Höntrop statt

WATTENSCHIED – Der feierliche Einzug war diesmal ein Auszug: Die ersten Konfirmanden des Kirchenkreises Gelsenkirchen und Wattenscheid in diesem Jahr versammelten sich mit Pfarrerin Cornelia Becker-Fidrich in der Versöhnungskirche in Höntrop und zogen dann zusammen mit Presbyterinnen und Presbytern, begleitet von Life-Musik nach draußen auf den Kirchvorplatz.

Dort war dann manches wie immer bei solch einer Feier: Hektische Stimmung bei den Familien, Aufregung bei den Konfirmandinnen und dem Konfirmanden und Anspannung bei der Pfarrerin, ob auch alles klappt wie geplant und geprobt. Doch das war es dann auch schon mit dem Gewohnten. Masken tra-

gen beim Einzug bis zum Sitzplatz, kein Handauflegen bei der Einsegnung, das Abendmahl nur in kleinen separat stehenden Grüppchen, kein Händeschütteln. Und doch! Allen Corona-Beschränkungen zum Trotz gaben hier sechs junge Menschen ihr Jawort zu Gott und der Gemeinde in einem feierlichen Gottesdienst. Eine Scola, ein kleiner Chor, stand mit gebührendem Abstand neben dem Freiluftaltar und sang. „Ich fand es schön, dass dieser Chor dabei war!“ Konfirmandin Josephine konnte den langherbeigesehnten Tag auch als Open Air Veranstaltung richtig genießen: „Drinne hätten alle Masken tragen müssen, so war die Atmosphäre richtig schön!“ Und wer Lust hatte, durfte, weil es ja ein Open-Air-

Gottesdienst war, mitsingen, wenn auch mit Maske. Und das taten viele: „Danke, dass wir jetzt feiern können, danke für diesen Lebensschritt, danke, du willst uns Freude gönnen: Gott, geh du heut mit.“

„Die Tür steht offen“ war auf dem Flyer dieses besonderen Gottesdienstes zu lesen. „Es war eine lange Zeit seit März, in der wir erfahren haben, wie es ist, wenn viele Türen verschlossen bleiben. Ob Schultüren, oder die Türen von Gemeindehäusern und Kirchen, Cafés, Restaurants, Theater, Kino, Kneipe, ja sogar die Türen zu Angehörigen in Krankenhäusern oder Altenheimen. Die Türen unserer Kirche sind seit Mai wieder geöffnet, doch es ist so anders als gewohnt“, ging auch Becker-Fidrich in ihrer Predigt auf das Thema Türen ein. Und die Gemeinde, so die Pfarrerin weiter, hoffe natürlich, dass möglichst viele Menschen der unterschiedlichen Generationen die Türen des Gemeindehauses und der Kirche als einladend und gastfreundlich geöffnet erfahren. Denn um als Christ zu leben, gehöre die Gemeinschaft mit anderen ganz wichtig dazu. An die Konfirmanden gerichtet, schloss sie mit den Worten: „Lasst die geöffnete Tür, die euch auch zum Gottesdienst einlädt, nicht gänzlich hinter euch. Ich bin die Tür, spricht Jesus Christus. Wer durch mich hineingeht wird selig werden. Er wird ein- und ausgehen und zum Leben finden.“



Fünf Mädchen und ein Junge: Diese Gruppe feierte als erste in diesem Jahr ihre Konfirmation.

Für die Jugendlichen ging eine außergewöhnlich lange Zeit zwischen bestandener Prüfung, dem Ende der Konfirmandenzeit und der jetzt endlich erfolgten Einsegnung zu Ende. Verschobene Familienfeiern, das bange Warten, ob es wohl überhaupt noch etwas werden wird in diesem Jahr, haben auch Konfirmand Nick beschäftigt: „Ich bin froh, dass es jetzt endlich stattgefunden hat. Und ich fand es gut, dass es draußen war, es war dadurch lockerer!“ Auch Nicks Mutter gefiel die entspannte Atmosphäre im Freien, trotz Windböen und leichtem Frösteln.

Fast hätte ein kräftiger Windstoß die Urkunden der Konfirmanden vom Altartisch fortgewirbelt, doch rasche Helfer fingen alle wieder unbeschadet ein. Was für eine Feier, sie wird wohl allen noch sehr lange in Erinnerung bleiben. „Lasst es ordentlich krachen“, wünschte Jugendmitar-

beiter Marcel Reck den Konfirmanden noch eine anschließende fröhliche Feier. Und die

gab es garantiert für alle, die so lange auf ihren besonderen Tag gewartet hatten. **FHR**



Maskenpflicht auch beim feierlichen Einzug mit Pfarrerin Becker-Fidrich in die Gemeinde im Freien.



Der Open-Air-Altar war feierlich geschmückt, wegen Corona gab es zum Abendmahl nur Einzelkelche, die sich jeder selbst abholte.

FOTOS: FRAUKE HAARDT-RADZIK

Lebensmittelneuheiten, Weltreise und Artbags

FAIRER HANDEL Vom 11. bis 25. September findet in Herne und Wanne-Eickel die Faire Woche 2020 statt

HERNE/ WANNE-EICKEL – Vom 11. bis 25. September findet in Herne und Wanne-Eickel zum 20. Mal die Faire Woche statt. Trotz Corona machen Eine-Welt-Engagierte, Schulen, kirchliche Initiativen, Kultureinrichtungen und viele weitere Akteure im Rahmen der Fairen Woche auf den Fairen Handel aufmerksam. Das Motto lautet in diesem Jahr „FAIR STATT MEHR“. In diesem Jahr beteiligen sich über 15 Unternehmen, Vereine und Organisationen mit Aktionen und Veranstaltungen am Programm.

„Angesichts der Corona-Pandemie ist 2020 kein normales Jahr. Die sozialen und wirtschaftlichen Auswirkungen sind insbesondere für die Menschen im globalen Süden katastrophal. Die Produzenten des Fairen Handels sind also dringend darauf angewiesen, weiter zu produzieren und ihre Waren zu vermarkten. Deswegen ist es gerade in diesen Zeiten wichtig, den Fairen Handel in den Fokus zu rücken und fair gehandelte Produkte zu kaufen. Und genau deshalb möchten wir auch unter diesen Umständen an der Fairen Woche festhalten und mit ihr den Fairen Handel in die Öffentlichkeit tragen“, so Markus Heißler, Koordina-



Carla Wittenberg (EWZ), Andrea Prislán (Emschertal-Museum der Stadt Herne), Christa Winger (Weltladen), Dirk Rogalla (Pressesprecher HCR) und Markus Heißler (EWZ) stellen das Programm der Fairen Woche vor.

FOTO: ARND RÖBBELEN

tor der Fairen Woche vom Eine Welt Zentrum des Kirchenkreises Herne.

Der Auftakt der Fairen Woche findet am Freitag, 11. September von 10 bis 18 Uhr im und vor dem Weltladen Esperanza an der Freiligrathstraße 19 in Herne-Mitte statt. Beim Kennenlerntag für fair gehandelte Produkte werden Lebensmittelneuheiten und hochwertiges Kunsthand-

werk vorgestellt. Um 15 Uhr wird es Livemusik geben.

Ein Highlight ist die Multivisionschau „Weltreise zu Fair-Trade-Produzenten, Naturwundern und Heiligtümern“ am 17. September um 19 Uhr in der VHS Herne. Zwei Fotografen berichten mit tollen Bildern und spannenden Geschichten von ihrer Reise um die Welt. Karten

geben es im Weltladen und der VHS. Zwei Stadtrundgänge am 14. und 16. September unter dem Motto „Nachhaltig und Fair in Herne“ gehören zu den neuen Angeboten, die das erste Mal dabei sind. Spannende Kreativangebote für Erwachsene und Kinder bietet in diesem Jahr das Emschertal-Museum an, z.B. werden aus alten Bannern „Artbags“ hergestellt und es wird über faire Kleidung informiert (12. September, 11-14 Uhr). Einen Fairen Schoko-Tag veranstaltet die HCR am 23. September von 9.30-18 Uhr im Kundencenter in Herne-Mitte. Kunden erhalten fair gehandelte Schokolade. Auf die Faire Woche und das Motto „Fair statt Mehr“ wird in diesem Jahr auch in 50 Nahverkehrsbusen aufmerksam gemacht.

Insgesamt listet das Programm der

Fairen Woche rund zwanzig Aktionen und Veranstaltungen auf. Die Koordination der Fairen Woche liegt in den Händen des Eine Welt Zentrums. Der Programmflyer liegt in vielen öffentlichen Einrichtungen und Kirchengemeinden aus oder findet sich online unter www.ewz-herne.de

Zum Hintergrund:

Der Faire Handel unterstützt die Hilfe zur Selbsthilfe in Entwicklungsländern, leistet einen Beitrag gegen ausbeuterische Kinderarbeit und gilt als eine der effektivsten Formen der Entwicklungszusammenarbeit. Produkte aus Fairem Handel sind in 900 Weltläden, mehr als 40.000 Bioläden, Supermärkten, Discountern und Bäckereien sowie in über 20.000 Cafés und Restaurants erhältlich. Der Faire Handel schafft Perspektiven für rund 2,5 Millionen Kleinproduzierende und ihre Familien weltweit. 2011 wurde Herne als tausendste Fairtrade Town weltweit ausgezeichnet. 2021 muss der Titel erneuert werden.

■ Weitere Informationen finden sich unter www.fairtradedstadt-herne.de.

Herne/Castrop-Rauxel

Wechsel ins Superintendentenamt

ABSCHIED *Saskia Karpenstein wurde als Pfarrerin der Kirchengemeinde Wanne-Eickel (Bezirk Röhlinghausen) verabschiedet*

WANNE-EICKEL – In einem Festgottesdienst am 30. August in der Röhlinghauser Kirche hat Superintendent Reiner Rimkus Saskia Karpenstein von ihrem Amt als Pfarrerin und Vorsitzende des Presbyteriums der Kirchengemeinde Wanne-Eickel entpflichtet. Karpenstein hat am 1. September ihren Dienst als neue Superintendentin des Kirchenkreises Recklinghausen angetreten.

In ihrer Predigt erinnerte Saskia Karpenstein an besondere Ereignisse während ihrer Dienstzeit in Röhling-

hausen – etwa den gemeinsamen Gottesdienst zum Reformationsjubiläum 2017 im Mondpalast oder die Vereinigung der Wanne-Eickeler Gemeinden 2019. „Alles, was wir geschafft haben, haben wir geschafft auf der Grundlage, die gelegt ist in Jesus Christus“, sagte sie in Anlehnung an 1. Korinther 3,11. Als besonderen Schwerpunkt ihrer Arbeit nannte die scheidende Pfarrerin die Begleitung von Tauffamilien und die Taufführung.

ern: der regelmäßige Taufführungsgottesdienst und das Geschenk einer Kinderbibel an alle Tauffamilien.“

Superintendent Reiner Rimkus dankte Karpenstein für ihre Arbeit in Gemeinde und Kirchenkreis, wo sie als Scriba im Kreissynodalvorstand mitgearbeitet hat. Nach Segensworten einiger Weggefährten und Grußworten gab es vor der Kirche eine kleine Feier mit der Möglichkeit für die Gemeinde, sich – natürlich mit Abstand – von Pfarrerin Saskia Karpenstein und ihrer Familie zu verabschieden. *AR*



Saskia Karpenstein war von 2013 bis 2020 Pfarrerin in Wanne-Eickel. Links: Superintendent Reiner Rimkus. FOTO: FW SIEPMANN



20 Säcke voller Unrat ergab eine Sammlung in Wanne-Süd Ende August.

FOTO: FW SIEPMANN

Ärger über viele Zigarettenkippen

QUARTIERSSÄUBERUNG *Wanne-Eickeler Gemeindeglieder und Ehrenamtliche des Zeppelin-Zentrums sammelten Müll*

WANNE-EICKEL – Quartierssäuberungen haben mittlerweile schon Tradition in Wanne-Süd. Das Zeppelin-Zentrum führte in der Vergangenheit immer wieder Säuberungen zu Nikolaus und zu Ostern durch. Leider musste der diesjährige Osterputz wegen der Corona-Pandemie ausfallen. Auch die Grüngruppe der ehemaligen Matthäus-Kirchengemeinde säubert regelmäßig im Quartier rund um die Zwölf-Apostelkirche.

Ende August hatte diesmal das Projekt „Beschäftigung, Qualifizierung und Begegnung“ in Trägerschaft des Deutschen Roten Kreuzes

und der Gemeinnützigen Beschäftigungsgesellschaft Herne zum Quartiersputz eingeladen. Dieses Projekt hat in diesem Jahr seine Arbeit an der Hauptstraße in Nachbarschaft zur Kirchengemeinde Wanne-Eickel und zum Zeppelin-Zentrum aufgenommen. Zwischen dem Projekt und dem Zeppelin-Zentrum gab es erste Gespräche über Kooperationsmöglichkeiten und gemeinsame Aktionsformen.

So nahmen auch Ehrenamtliche des Zentrums und Gemeindeglieder an der Säuberung ihres Quartiers teil. Die dreistündige Aktion er-

gab 20 mit Müll gefüllte Säcke. Besonders ärgerten sich die Teilnehmer auch diesmal wieder über die vielen achtlos weggeworfenen Zigarettenkippen, die ja nicht nur schlecht abbaubar sondern auch hoch toxisch sind. Es ergaben sich auch diesmal wieder gute Gespräche zwischen den Sammlern und Passanten, in denen die Sammlerinnen und Sammler über die Folgen des weggeworfenen Mülls aufklärten. Die Initiatoren planen auch in diesem Jahr wieder einen Nikolausputz und hoffen auf rege Beteiligung von Menschen aus dem Quartier. *DSM*



Altes Kreiskirchenamt stand in Flammen

HERNE – Von 1971 bis 2007 war hier der Kirchenkreis Herne mit seiner Verwaltung und verschiedenen Fachdiensten zu Hause. Nun stand das ehemalige Verwaltungsgebäude der Zeche Friedrich der Große in Herne-Horsthausen in Flammen. In der Nacht vom 29. auf den 30. August brannte der Dachstuhl des denkmalgeschützten Gebäudes ab. 40 Feuerwehrleute mit 25 Einsatzfahrzeugen der Herner Berufsfeuerwehr mit Unterstützung durch die Löschzüge Bickern/ Crange, Wanne, Holsterhausen und Eickel der Freiwilligen Feuerwehr waren im Einsatz. Die Ursache für den Brand ist noch nicht ermittelt. *SI/ FOTOS: FW SIEPMANN*

Freude über bestandenes Pflegeexamen

EVANGELISCHE KRANKENHAUSGEMEINSCHAFT *Gratulation an 18 erfolgreiche Schülerinnen und Schüler zum bestandenen Examen*

HERNE / WANNE-EICKEL / CASTROP-RAUXEL – Drei Jahre hat die Ausbildung an der Zentralen Krankenpflegeschule der Evangelischen Krankenhausgemeinschaft Herne | Castrop-Rauxel gedauert. Nach erfolgreichem Examen dürfen sich die Absolventinnen und Absolventen nun Gesundheits- und Krankenpfleger*innen nennen.

Bestanden haben: Mahir Celik, Nico Erlenhoff, Büsra Gültekin, Jan Kompa, Jan Kopitzky, Meliha Korkutan, Elin Kozián, Vanessa Pisarek, Vanessa Plikat, Lina Reimann, Kristina Reyzvikh, Lea Katharina Rupio, Jona Scheumann, Saskia Skroch, Justine Torka, Jessica Trosien, Marvin Volbach und Laura Winkelmann.

Seit dem 1. März 2020 gilt an der Zentralen Pflegefachschule der Evangelischen Krankenhausgemeinschaft eine neue Ausbildungsordnung. Der Abschluss trägt



18 junge Frauen und Männer haben ihr Pflegeexamen bestanden. Rechts im Bild: Pfarrer Frank Obenlünenschloß, Theologischer Direktor der Evangelischen Krankenhausgemeinschaft. FOTO: EVK

dann die Bezeichnung Pflegefachmann bzw. Pflegefachfrau. Dieses Examen ermöglicht eine Tätigkeit in allen Berufsfeldern der Pflege –

egal welcher Versorgungsbereich (Klinik, ambulante Pflege, Langzeitpflege) oder welche Altersgruppe. Die erworbene Qualifikation ist in

allen EU-Mitgliedsstaaten gültig. Ausbildungsstart ist immer zum 1. März und 1. September eines jeden Jahres. *AW*

Herne/Castrop-Rauxel

Neurologisches Angebot zentralisiert

EVANGELISCHES KRANKENHAUS *Neue Station in Herne-Mitte für Komplexbehandlung von Parkinson-Patienten eröffnet*

HERNE – Mit der Eröffnung einer neuen Bettenstation hat die Klinik für Neurologie unter Leitung von Chefärztin Dr. Sylke Düllberg-Boden ihr Angebot zur Behandlung von Bewegungsstörungen im Evangelischen Krankenhaus am Standort Herne-Mitte zentralisiert. „Hier können wir unsere Vorstellung einer fachübergreifenden Therapie optimal umsetzen“, sagt die Chefärztin. Die Entscheidung der Zentralisierung betrifft vor allem den Parkinson-Schwerpunkt, der zuvor am Standort des EvK in Wanne-Eickel beheimatet war. „An unserem Klinik-Hauptstandort haben wir noch kürzere Wege bei der Kooperation mit den anderen medizinischen Disziplinen unseres Hauses, was gerade bei der Behandlung des Parkinson-Therapie von großem Vorteil ist“, so die Chefärztin.

In den hellen freundlichen Zimmern finden 18 Patienten Platz, die zumeist wegen einer Parkinson-Komplexbehandlung stationär im EvK sind. Erster Schritt der Komplexbehandlung ist die exakte diagnostische Einordnung und Schweregradermittlung des Parkinsonsyndroms. Danach geht es um eine Optimierung der Medikation, um eine Verbesserung der motorischen Funktion, d.h. der Bewegungsabläufe zu erreichen. Damit verbunden sind intensive Übungseinheiten mit den Physiotherapeuten, um Kraft und Ausdauer zu verbessern und damit das Sturzrisiko zu verringern. Zur besseren Bewältigung von Alltagssituationen, wie z.B. selbständi-



Während der Visite auf der neuen Station: Chefärztin Dr. Sylke Düllberg-Boden (rechts) mit Oberärztin Esther Keller.

FOTO: EVK

ge Essenzubereitung, trainieren Ergotherapeuten mit den Patienten. Sie bieten darüber hinaus im Bedarfsfall ein Hirnleistungstraining an. Liegen Sprech- oder Schluckstörungen vor, sind auch die Logopäden an den Therapiemaßnahmen beteiligt.

Allerdings ist Parkinson mehr als nur ein Problem der Motorik. Viele Patienten leiden begleitend auch unter seelischen Veränderungen, Verschlechterung ihrer Gedächtnisleistung, Schlafstörungen und ausgeprägten Schmerzen. Dies durch aktives Ansprechen zu erkennen und effektiv mit zu behandeln ist für den Erfolg der Therapie entscheidend. „Dieses Konzept der Parkinsonbehandlung hat sich bewährt und wird in unserer Klinik seit über sieben Jahren praktiziert“, stellt Dr. Düllberg-Boden fest. Auch wenn man den

Verlauf einer Parkinson-Erkrankung nicht stoppen könne, so gelinge es aber auf diese Weise zumindest, dass Betroffene eine deutliche Verbesserung ihres körperlichen Zustands und damit ihrer persönlichen Lebensqualität erfahren.

Die Parkinson-Erkrankung ist eine der häufigsten Bewegungsstörungen. Experten beobachten seit Jahren eine kontinuierliche Zunahme der Erkrankungen. Dabei ist es noch nicht gelungen, dem genauen Mechanismus auf die Spur zu kommen, der die Krankheit verursacht. Aktuelle Forschungen weisen darauf hin, dass krank machende Eiweißveränderungen vom Darm oder vom Riechnerv ausgehend ins Gehirn gelangen und somit zum Entstehen und Fortschreiten der Parkinsonerkrankung beitragen. AW



Das Orchester „Blaue Jungs“ versetzte mit seinen beschwingten Weisen die Kirchenbesucherinnen im Nu in eine fröhliche Stimmung. FOTO: FW SIEPMANN

Zum Dank die Biene Maja

MUSIK *Das ehemalige Bergmannsorchester „Blaue Jungs“ gab vor der Herner Dreifaltigkeitskirche ein Überraschungskonzert*

HERNE – Da staunten Gottesdienstbesucher der Petrus-Kirchengemeinde Herne nicht schlecht: „Horch, was kommt von draußen rein“, mögen sie gedacht haben, als nach dem Gottesdienst am letzten Sonntag im August in der Dreifaltigkeitskirche am Regentplatz neben der genannten weitere bekannte Melodien ertönten.

Zu Beginn gaben die „Blauen Jungs Herne 07“ unter der Leitung ihres Dirigenten Hartwig Sonström neben der „Biene Maja“ auch den „Böhmischen Traum“ in Polkarhythmen.

Das bekannte frühere Herner Bergmannsorchester hatte wegen der Corona-Pandemie monatelang nicht proben können und bedankte sich bei Pfarrer Horst Bas-

tert, dass dies in seinem Bezirk möglich war. Außerdem freuten sich die Musiker, dass sie unter freiem Himmel vor erstmals wieder vor Publikum spielen konnten. Da die angekündigten Regenschauer ausgeblieben waren, gab es für die dankbare Zuhörerschaft auch einen „Kirchkaffee to go“, den ehrenamtliche Mitarbeiterinnen vorbereitet hatten.

Männerarbeit: „Mansformation“ – Wandel der Arbeitswelt

BOCHUM – Die Männerarbeit im Institut für Kirche und Gesellschaft der Evangelischen Kirche von Westfalen lädt ein zu drei Abenden unter dem Titel „Mansformation – Wie Männer den Wandel der Arbeitswelt erleben und gestalten“. Die Leitung hat Landesmännerpfarrer Martin Treichel; Referent ist Prof. Dr. Tim Hagemann von der Fachhochschule Bielefeld.

Die Abende finden statt jeweils donnerstags am 24. September, 8. Oktober und 19. November von 18 bis 21.30 Uhr im LutherLab, Alte Bahnhofstraße 166, Bochum-Langendreer. Die Teilnahme ist kostenlos; um Spenden für die Männerarbeit wird gebeten. Anmeldung ist möglich per E-Mail an marcel.temme@kircheundgesellschaft.de oder unter Telefon (02304) 75 53 81. Wer nicht vor Ort teilnehmen kann, kann sich per E-Mail zu einer Live-Übertragung der Veranstaltung per Zoom anmelden.

Corona hat es vielen Menschen erneut vor Augen geführt: Der Wandel der Gesellschaft macht auch vor der Arbeitswelt nicht halt. Digitale Technologien ermöglichen die Arbeit von Zuhause. Und wer zur Arbeit fährt, erlebt den Beginn eines tiefgreifenden Wandels. Routine-tätigkeiten werden automatisiert. Wissensarbeit gewinnt an Bedeutung, formale Qualifika-

tionen werden weniger relevant. Entgrenzung der Arbeit ist an der Tagesordnung, und Flexibilität wird gefordert und erwartet.

Wie gehen wir mit den aktuellen Entwicklungen um und welche kommen noch auf uns zu? Was bedeuten sie insbesondere für Männer? Wie gehen Männer mit dem Spannungsfeld aus Flexibilität und dem Bedürfnis nach Sicherheit um? Darum wird es an diesen drei Themenabenden im LutherLab gehen.

Los geht es jeweils um 18 Uhr mit einem Come together beim Bütterken, um 19 Uhr gibt es einen Vortrag zum Thema des Tages, dem sich eine Diskussion anschließt. Ab 21 Uhr klingen die Abende mit Nachgesprächen in lockerer Runde aus.

■ 24. September: *Nicht erst seit Corona: Arbeiten bleibt anders. Was die Veränderungen der Arbeitswelt (nicht nur) für Männer bedeuten, Referent: Prof. Dr. Hagemann, FH Bielefeld*

■ 8. Oktober: *Nicht erst seit gestern: Zukunft zu beschreiben. Wo heute schon neu gedacht, gelebt, gearbeitet wird. Beispiele aus der Praxis*

■ 19. November: *Nicht erst in Zukunft: Leben in der Balance. Wie die Veränderungen der Arbeitswelt neue Perspektiven für Männer eröffnen. Gespräche und Diskussionen unter Männern*

Themenabende „Wandel der Arbeitswelt“, 24.9., 8.10., 19.11., jeweils 18-21.30 Uhr, LutherLab, Alte Bahnhofstraße 166, Bochum-Langendreer

Castrop-Rauxel

Evangelisches Krankenhaus

Gottesdienste

erster und dritter Sonntag im Monat, 10 Uhr Gd.
zweiter und letzter Montag im Monat, 15 Uhr Gd.

Castrop-Rauxel-Nord

Gottesdienste

Petrikirche: Sonntag, 10.15 Uhr Gd., Prädikant Bottlender
Christuskirche: Sonntag, 10.30 Uhr Gd., Pfr. Kemper

Veranstaltungen

Aufgrund der aktuellen Lage können keine verbindlichen Zusagen für Veranstaltungen gemacht werden. Informationen erhalten Sie aktuell auf unserer Homepage: www.evangelisch-cas-nord.de.
Zeichen vor Ort - Kirche findet statt!

- Verlässlich geöffnete Christuskirche
Angebot zum Einzelgespräch (1) mit einer Person aus dem Pfarrteam Möglichkeit zum Anzünden einer Kerze und eines stillen Gebetes dienstags, 10-12 Uhr
- Läuten zum Vaterunser um 18 Uhr

Im gemeinsamen Gebet sind alle vereint, auch wenn sie einander nicht sehen. Rufen Sie an oder teilen Sie ein Gebetsanliegen schriftlich mit,

wenn Sie möchten, dass wir für Sie beten.

- ein Segensgruß zum Mitnehmen an allen Kirchentüren
- Seelsorge am Telefon
Das Pfarrteam ist für Sie da. Rufen Sie an, um Ihre Fragen zu stellen oder wenn Sie über etwas reden möchten.

- Kirchcafé-to-go
Eine Überraschungstüte für alle, die sich sonst zum Klönen und Kaffeetrinken nach den Gottesdiensten treffen oder den Gruppen der Gemeinde, oder oder
Wir bringen sie zu Ihnen nach Hause. Melden Sie sich im Gemeindebüro oder im Pfarrteam.

- Mund-Nase-Masken von der Kirchengemeinde gratis erhältlich in der Christuskirche zu den o.g. Zeiten
Eine Spende für die diakonische Arbeit ist möglich
-Café Q, das Jugendzentrum, geht online
weitere Infos unter www.evangelisch-cas-nord.de

Paulus-Kirchengemeinde Castrop

Gottesdienste

Pauluskirche: Sonntag, 8.30 Uhr Frühgd.
Lutherkirche: Sonntag, 10.15 Uhr Sonntagsgd.
Gemeindehaus Dorf Rauxel: Samstag (19.9.), 18.30 Uhr Meeting - Jugendgd.

Veranstaltungen

Gemeindehaus Dorf Rauxel: Montag (14.9.) und Mittwoch (16.9.), jeweils 15-18 Uhr Meeting Point

Schwerin-Frohlinde

Gottesdienste

Johanneskirche: Sonntag, 10 Uhr Gd., Pfrin. Anke Klapprodt
Altenheim „Haus am Ginsterweg“: Freitag (18.9.), 15.45 Uhr Gd, Pfrin. Anke Klapprodt

Veranstaltungen

Dietrich- Bonhoeffer- Haus: Donnerstag (17.9.), 15 Uhr Seniorenkreis, Pfrin. Anke Klapprodt
Dietrich- Bonhoeffer- Haus: Freitag (18.9.), 10 Uhr Marktcafé

UNSERE KIRCHE Gemeindenachrichten

KIRCHENKREIS HERNE/CASTROP-RAUXEL

Arnd Röbbelen (verantwortlich),
und Susanne Wilimzik.

Gemeindenachrichten:
Gemeinden (verantwortlich)

Redaktionsanschrift:
Overwegstraße 31, 44625 Herne
Telefon (0 23 23) 994 97 23
E-Mail: her-kk-oeffentlichkeitsreferat@kk-ekvw.de

Gegen die Veröffentlichung von Namen und personenbezogenen Daten können die betroffenen Personen Widerspruch einlegen. Der Widerspruch muss mindestens 14 Tage vor Veröffentlichung schriftlich beim zuständigen Gemeindebüro angemeldet werden.

Herne/Castrop-Rauxel – Bochum

Herne

Baukau

Gottesdienste

Matthäus-Kirche: Sonntag, 10.15 Uhr Gd. Pfr. Leising

Veranstaltungen

Matthäuszentrum: Montag (14.9.), 19.30 Uhr Frauenbeiratskreis,
Matthäuskirche: Donnerstag (17.9.), 16 Uhr Offene Kirche, Aktuelle Informationen unter der Gemeinde-Homepage: www.evangelisch-in-baukau.de

Bladenhorst-Zion

Gottesdienste

Schleuse Herne: Sonntag, 11 Uhr Gd. zum Tag des Denkmals, Pfr. Nieborg

Veranstaltungen

Informationen über zu den Veranstaltungen finden sie unter www.bladenhorst-zion.de

Emmaus - Kirchengemeinde

Gottesdienste

Emmaus-Kirche: So, 13.9. 11 Uhr Gottesdienst zur Konfirmation, Pfr. Grote

Veranstaltungen

Gemeindehaus: Di, 15.9. 16-18 Uhr MuKi-Gruppe
Mi, 16.9. 9.30 Uhr-11 Uhr Krabbelgruppe

Do, 17.9. 15-17 Uhr Frauenhilfe
Fr, 18.9. 17.30 Uhr-19 Uhr Sonnenprinzessinnen nach Vereinbarung: Mi, 16.9. 20-21.30 Uhr Frauenhauskreis

Kreuz-Kirchengemeinde

Gottesdienste

Kreuz-Kirche: Sonntag, 9.30 Uhr Gd.
Bitte Sonderregelung auf unserer Homepage beachten: www.kreuzkirche-herne.de

Amtshandlungen

■ Konfirmiert: Emily Hübner, Tim Hufnagel, Joline Rustermeier, Leonie Willmath, Julius Fröhner, Luzia Becker

Verschiedenes

Umzug des Gemeindebüros: Neue Adresse: Ev. Kreuz-Kirchengemeinde, Europaplatz 2, 44623 Herne, Telefon 02323 12499, E-mail her-kg-kreuz@kk-ekvw.de, www.kreuzkirche-herne.de, Öffnungszeiten: Mo. 8.30-13.30 Uhr, Di.+Mi. 9-12 Uhr, Do. 15-18 Uhr
Offene Kirche: Mittwoch und Freitag, 10.30-12.30 Uhr sowie Dienstag und Donnerstag, 16-18 Uhr (unter Einhaltung der vorgeschriebenen Hygienevorschriften)
Besuchen Sie uns auch auf www.youtube.com oder www.facebook.com unter Kreuzkirche Herne

Petrus-Kirchengemeinde Herne

Gottesdienste

Christuskirche: Sonntag, 10 Uhr Konfirmationsgd., Pfr. Nehme; Verlässlich offene Kirche im „Raum der Stille“: täglich 10-16 Uhr
Dreifaltigkeitskirche: Sonntag, 11.30 Uhr Konfirmationsgd., Pfr. Nehme
Lutherkirche: Sonntag, 11 Uhr Gd., Pfrin Zeihe-Münstermann

Amtshandlungen

■ Beerdigt: Ursula Sperber, 83 Jahre

Geburtstage

Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen Gottes Segen für das neue Lebensjahr.

Konfirmanden

Christuskirche: Katharina Kopitzke, Maret Jeworutzki; Marie Klinger; Nina Lenz; Mia Schäfer
Dreifaltigkeitskirche: Alexander Habel; Robin Heisterkamp; Niels Kottbusch; Sören Kottbusch; Luke Wohlfahrt

Sodingen

Gottesdienste

Johanniskirche: Sonntag, 10 Uhr Gd.

Geburtstage

Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen Gottes Segen für das neue Lebensjahr.

Bezirk-Röhlinghausen

Gottesdienste

Lutherkirche: Sonntag, 11 Uhr Lichtblick-Familiengd.

Amtshandlungen

■ Beerdigt: Günter Briese, 87 Jahre; Gerhard Weigelt, 88 Jahre

Veranstaltungen

aktuelle Informationen unter <https://kgwe.de/termine>

Geburtstage

Wir gratulieren ganz herzlich allen Geburtstagskindern und wünschen ihnen Gottes Segen!

Bezirk-Wanne

Gottesdienste

Zwölf-Apostel-Kirche: Sonntag 10 Uhr Gd., Auferstehungskirche: Sonntag 10 Uhr Gd., Christuskirche: Dienstag und Donnerstag (15.9. und 17.9.), 16-17 Uhr und Mittwoch (16.9.), 10-12 Uhr „Offene Kirche“, Donnerstag (17.9.), 17 Uhr „5-Minuten-Gebet“

Geburtstage

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern herzlich, die in dieser Woche Geburtstag haben und wünschen Ihnen Gottes Segen für das neue Lebensjahr.

Sonstiges

Vom 18.-20 September findet

unsere diesjährige Gemeindefreizeit statt.

Bezirk-Holsterhausen

Gottesdienste

Stephanuskirche: Sonntag, 10 Uhr Gd. (Teilnahme nach vorheriger Anmeldung) und 10 Uhr Onlinegd.- siehe Link auf der Homepage -Startseite

Veranstaltungen

Aktuelle Informationen unter der Gemeinde-Homepage: www.kgwe.de

Bezirk-Crange

Gottesdienste

Lutherkirche, Bezirk Crange:

Sonntag, 10 Uhr Gd.

Amtshandlungen

■ Beerdigt: Julia Pindras, 41 Jahre; Peter Jendral, 64 Jahre; Walter, Wohlfahrt, 81 Jahre

Sonstiges

Cranger Kirche: ab Dienstag (15.8.) vierzehntägig, 17 Uhr Gd

Bezirk Eickel

Gottesdienste

Johanneskirche: Sonntag, 10 Uhr Gd.

Geburtstage

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern herzlich und wünschen Ihnen Gottes Segen für das neue Lebensjahr!

Ihr kompetenter Partner in Häuslicher Kranken- und Altenpflege: **Jetzt Neustart**

Altenpflege • Pflegedienst • Krankopflege

Diakonie

Häusliche Pflege in guten Händen



Telefon: 0 23 23 - 49 60 - 33
Telefon: 0 23 23 - 49 60 - 33
Telefon: 0 23 23 - 67 16 - 32
Telefon: 0 23 23 - 5 00 01 - 11
www.diakonie-bochum.de

Tag des Offenen Denkmals auf Schwerin

CASTROP-RAUXEL – Am Tag des Offenen Denkmals am Sonntag, 13. September, öffnet die Johanneskirche am Weißdorn 2 in Castrop-Rauxel nach dem Gottesdienst um 10 Uhr ihre Türen für interessierte Besucher. Zwischen 12 und 17 Uhr gibt es Live-Musik, auf Wunsch Führungen und im Turmcafé kleine Snacks, Kaffee und Kuchen – bei schönem Wetter auf dem Kirchplatz. Die Johanneskirche auf Schwerin wurde vor 60 Jahren, am 21. August 1960, eingeweiht. Seit

dem 14. Mai 2019 steht sie unter Denkmalschutz. In ihrer Bauart als siebeneckiges Zentralgebäude hat sie in der Westfälischen Landeskirche ein Alleinstellungsmerkmal. Zu besichtigen sind die Innenausstattung mit Kunstwerken von Prof. Max Kratz (Düsseldorf), die großflächigen Fenster von Karl Hellwig Gevelsberg, und die Orgel von Ahrend und Brunzema. Es gibt Informationen über den Kirchturm, die Glocken und die Geschichte der Kirchengemeinde Schwerin-Frohlinde.

Tag des Offenen Denkmals, 13.9., 12-17 Uhr, Johanneskirche Schwerin, Am Weißdorn 2, Castrop-Rauxel

Bochum

Altenbochum-Laer

Gottesdienste

■ In der Lukaskirche werden Kurzandachten ohne Gesang, unter Einhaltung der coronabedingten Hygieneauflagen und unter Anwendung des erarbeiteten Hygienekonzepts angeboten. Eine Anmeldung im Gemeindebüro ist erforderlich. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte unserer Homepage www.die-kirchengemeinde.de
Zwei besondere Gottesdienste feiern wir im September. Am Sonntag, 13.09.20, die Verabschiedung der KiTa-Leitung „Unter’m Apfelbaum“ Laer. Am Sonntag, 20.09.20, Verabschiedung von Pfarrerin Christina Cremer. Beide Gottesdienste finden jeweils um 10 Uhr in der Lukaskirche statt.
Bitte beachten Sie, dass wir wegen der Hygienevorschriften auch für diese besonderen Anlässe leider nur eingeschränkte Möglichkeiten zur Gestaltung der Gottesdienste haben.

Eine vorherige Anmeldung ist unerlässlich, da die für den Kirchraum zulässige Personenzahl nicht überschritten werden darf.

Geburtstage

Herzlichen Glückwunsch allen Gemeindegliedern, die in dieser Woche Geburtstag haben! Für das neue Lebensjahr wünschen wir Ihnen Gesundheit, Zuversicht und Gottes Segen.

Bochum (Innenstadt)

Gottesdienste

■ Lutherkirche, Klinikstr. 10 11 Uhr Freiluftgottesdienst Frische Luft auch für die Form des Gottesdienstes: Es wird musikalisch sein, auch wenn wir nicht alle gemeinsam singen.
Wir werden eine Gemeinschaft sein, auch wenn wir Abstand halten.
Wir reden über Gott und die Welt, aber nicht über sieben Minuten.
Wir beginnen im Namen Gottes und gehen beglückt – dazwischen ist Platz für Neues und Vertrautes.
Eine vorherige Anmeldung ist

nicht nötig. Bei strömendem Regen findet der Gottesdienst unter Einhaltung der erforderlichen Hygienemaßnahmen, aber innerlich nicht weniger frei und luftig, in der Lutherkirche statt.

■ Pauluskirche, Grabenstr. 9 10 Uhr Gottesdienst Freitag, 17 Uhr, Orgelmusik zur Besinnung
Desweiteren sind folgende Kirchen als Orte der persönlichen Besinnung geöffnet:
Barbarakapelle, Barbarastr. 1a sonntags, 09.30 – 10.30 Uhr
Gethsemanekirche, Amtsstr. 4a freitags, 18 Uhr – 19 Uhr
Johanneskirche, Ennepestr. 15 sonntags, 10.30 – 12 Uhr
Pauluskirche, Grabenstr. 9 sonntags, 10 Uhr – 12 Uhr dienstags bis samstags, 13 Uhr – 16 Uhr
■ Johanneskirche, Ennepestraße 15 Do, 8 Uhr, Meditation

Geburtstage

Herzlichen Glückwunsch allen Gemeindegliedern, die in dieser Woche Geburtstag haben. Für das neue Lebensjahr wünschen wir Ihnen Gesundheit, Mut, Zuversicht und Gottes Segen.

Aus datenschutzrechtlichen Gründen dürfen Geburtstage nicht mehr veröffentlicht werden.
Wir danken für Ihr Verständnis.

Bochum-Nord

Gottesdienste

■ Christuskirche, Lothringer Str. 29: So., 13.09., 10 Uhr offene Kirche zur stillen Einkehr oder zum Gebet
■ Erlöserkirche, Frauenlobstr.: So., 13.09., 11 Uhr, Gottesdienst
Während in der Erlöserkirche im Bezirk Hiltrop um 11 Uhr ein Kurzgottesdienst gefeiert wird, besteht die Möglichkeit, zur üblichen Gottesdienstzeit im Bezirk Gerthe ab 10 Uhr die Christuskirche zur stillen Einkehr oder zum Gebet zu besuchen. Die Sonntagsgottesdienste und das Angebot der „offenen Kirche“ finden jeweils im sonntäglichen Wechsel statt.
Die Zeiten finden Sie auch auf unserer Homepage <https://bochum-nord.ekvw.de> unter dem Abschnitt „WAS WANN

WO: Gottesdienste“.

■ Begrenzte Plätze im Gottesdienst: Wir bitten um Anmeldung!
Damit wir einen Sicherheitsabstand von zwei Metern während des Gottesdienstes einhalten können, gibt es weniger Plätze. In der Erlöserkirche können wir 54 Sitzplätze anbieten und in der Christuskirche 30. Wir bitten Sie deshalb, sich vor Ihrem Gottesdienstbesuch bei uns im Gemeindebüro telefonisch anzumelden (siehe weitere Informationen).
WICHTIG dabei: Bitte sprechen Sie Ihre Anmeldung nicht auf den Anrufbeantworter, sondern suchen Sie den persönlichen Kontakt! Wir nehmen Ihre Daten (Name, Anschrift und Telefonnummer) auf, damit mögliche Infektionsketten nachverfolgt werden können. Die Liste mit Ihren Daten wird einen Monat lang sicher aufbewahrt und danach gelöscht. Sie können auch gerne Hausgemeinschaften und Partnerschaften für einen gemeinsamen Gottesdienstbesuch anmelden.
Zum Besuch gehört auch das Tragen eines Mund-Nasen-

Schutzes. Bitte bringen Sie Ihre Maske mit!

Unsere Kirchen können Sie durch den barrierefreien Zugang betreten. Am Eingang steht Desinfektionsmittel für Ihre Hände bereit. Nachdem Sie Ihre Hände desinfiziert haben, melden Sie sich bitte an. Auf der vorbereiteten Liste können wir so vor Ort notieren, dass Sie da sind. Auf den Kirchenbänken sind Plätze markiert, auf die Sie sich setzen können.
Schilder und Aufsichtspersonen helfen Ihnen, Ihren Weg zu einem Sitzplatz zu finden.
Wir laden Sie herzlich ein, die Kirche von innen zu sehen, ihre besondere Atmosphäre aufzunehmen und das Wirken Gottes in Wort und Musik zu spüren.
Wir freuen uns auf Sie!

Geburtstage

Wir gratulieren herzlich allen Gemeindegliedern, die in dieser Woche Geburtstag haben, und wünschen Ihnen Gottes Segen.

Weitere Informationen

■ Erreichbarkeit unserer Gemeindebüros:
■ Lothringer Str. 29, 44805 Bochum: Telefon

Bochum – Gelsenkirchen und Wattenscheid

0234/850511
(dienstags 9-13 Uhr / donnerstags 14-18 Uhr)
■ An der Hiltroper Kirche
2b, 44805 Bochum: Telefon
0234/860052
(montags 9-13 Uhr / mittwochs 14-18 Uhr)

Dahlhausen

Gottesdienste

Lutherkirche, Dr.-C.-Otto-Str.
110: 13.9. um 10.30 Uhr, Gottesdienst, Pfr. Andreas Menzel.
Der ca. 20- bis 30-minütige Gottesdienst beginnt jeweils um 10.30 Uhr und findet während des Zeitfensters der „Offenen Kirche“ statt, die wir sonntags weiterhin von 10 bis 12 Uhr anbieten.

Veranstaltungen

„Offene Lutherkirche“: Die Portale der Lutherkirche in Dahlhausen sind geöffnet: donnerstags von 10-12 Uhr, samstags von 11-13 Uhr und sonntags 10-12 Uhr.

Eppendorf-Goldhamme

Gottesdienste

■ Jochen-Klepper-Haus
Kein Gottesdienst
■ In der Rohde
10.30 Uhr Erweiterter Lesegottesdienst, Pfarrerin Anja Stuckenberger
Bitte beachten Sie die vorgegebenen Hygienestandards sowie die begrenzte Platzanzahl.

Veranstaltungen

Aufgrund der aktuellen Situation sind unsere Gemeindehäuser in der Rohde und Jochen-Klepper-Haus bis voraussichtlich bis 10.09.2020 für Veranstaltungen/ Gruppen geschlossen.

Das Presbyterium erarbeitet derzeit ein Hygienekonzept, mit welchem es ermöglicht werden soll, wieder regelmäßige Treffen unserer Gruppen und Kreise in den Gemeindehäusern zuzulassen.

Geburtstage

Wir gratulieren allen, die diese Woche Geburtstag haben recht herzlich und wünschen Ihnen Gottes Segen.

Sonstiges

Aufgrund der Schließung der Gemeindehäuser entfallen auch alle außergewöhnliche Veranstaltungen wie u.a. das Sommerkonzert, die Jubelkonfirmation, das Gemeindefest usw.

Das Gemeindebüro und die Friedhofsverwaltung Friedhof Pestalozzistr. bleiben für Publi-

kumsverkehr ebenfalls bis auf weiteres geschlossen. Sie sind jedoch weiterhin zu den üblichen Bürozeiten telefonisch oder per Mail erreichbar.
Das Presbyterium erarbeitet derzeit ein Hygienekonzept, mit welchem es ermöglicht werden soll, wieder regelmäßige Treffen unserer Gruppen und Kreise in den Gemeindehäusern zuzulassen.
Wir hoffen, dass das bald wieder möglich sein wird.

Harpen

Gottesdienste

■ St. Vinzentius-Kirche:
Sonntag, 13.09.2020
10 Uhr Jubelkonfirmation, Pfr. Dettmann

Amtshandlungen

Beerdigungen:
Ilse Maeder 84 J.

Geburtstage

13.09.2020
Claus Höper 77 J.
14.09.2020
Elvira Knoblich 77 J.
Manfred Hetberg 79 J.
Doris Kost 81 J.
Ingrid Wicke 86 J.
15.09.2020
Hans-Joachim Biewald 77 J.
Marianne Paga 78 J.
Astrid Wagner 78 J.
16.09.2020
Marlies Löwenstrom 76 J.
Klaus-Werner Kowalewski 77 J.
Günter Gessner 80 J.
Waltraud Lüno 85 J.
17.09.2020
Ingrid Nübel 70 J.
Gerda Schemionek 85 J.
Edith Tiburczy 85 J.
Heinrich Volland 90 J.
Elisabeth Buttler 92 J.
18.09.2020
Rosemarie Behringer 77 J.
Eckhardt Rathke 77 J.
Hannelore Szyszka 81 J.
Ingrid Hemmer 85 J.
Fred Dütter 88 J.
19.09.2020
Helga Mietenkorte 80 J.

Sonstiges

■ Wenn Sie nicht möchten, dass Amtshandlungen, die Ihre Person betreffen, in der UK veröffentlicht werden, dann können Sie dieser Veröffentlichung widersprechen. Teilen Sie Ihren Widerspruch der Ev. Kirchengemeinde Harpen mit.
■ Weitere Informationen finden Sie auch unter: www.vinzentiuskirche.de

Langendreer

Gottesdienste

■ Christuskirche, Alte Bahn-

hofstr. 14: 11 Uhr Gottesdienst, P. J.-M. Höner

■ Michaelkirche, Birkhuhnweg 2: Konfirmationen, P. T. Vogtmann
Wir bitten Sie für die Teilnahme am Gottesdienst um eine telefonische Anmeldung im Gemeindebüro unter der Telefonnr. 0234/28 73 07 oder per Mail an die Adresse buero@evkibo7.de.

Amtshandlungen

■ Taufen: Emilia Michels, Johanna Kaufmann, Fynn Mathiak,
■ Verstorbene: Karl Steinkamp, 93 J.; Gisela Krüger, 92 J.;

Geburtstage

Die Ev. Kirchengemeinde Bochum-Langendreer gratuliert allen Gemeindegliedern, die in dieser Woche ihren Geburtstag feiern. Wir wünschen Ihnen für das kommende Lebensjahr Gottes Segen und Geleit.

Sonstiges

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter: www.evkiibo7.de

Linden

Gottesdienste

Christuskirche, Hattinger Str. 786: 10 Uhr Andacht, Pn. Hövermann (die Andacht wird ca. 30 Minuten dauern. Die Teilnahme an den Andachten ist leider nur nach telefonischer Anmeldung im Gemeindebüro, Tel. 0234 - 49 09 75, bis jeweils Freitag 11 Uhr vor den Andachten möglich, da aufgrund der Corona-Maßnahmen nur eine begrenzte Anzahl an Gottesdienstbesuchern zulässig ist. Mund-/Nasenschutz ist vorgeschrieben).

Querenburg

Gottesdienste

Ev. Hustadtzentrum, Auf dem Backenberg 8:
So, 13.9. 9:45 Uhr Gottesdienst, Pfr.in Bärbel Vogtmann und Pfr.in Adelheid Nesperke
Thomaszentrum, Girondelle 82:
So, 13.9. 11 Uhr Gottesdienst, Pfr.in Bärbel Vogtmann und Pfr.in Adelheid Nesperke
Anmeldung zum Gottesdienst Bitte melden Sie sich bei unserer Gottesdiensthotline unter Tel.: 0234 / 978 9926, da die Plätze in den Gottesdiensten begrenzt sind und wir Listen (Name und Telefonnummer) zur Nachverfolgung führen müssen. Ab Montag, dem 7. September, können Sie sich

von 10 bis 13 Uhr und von 15 bis 18 Uhr telefonisch anmelden. Die Anmeldung zu den Gottesdiensten am jeweiligen Wochenende ist bis Samstagmittag um 13 Uhr möglich. Bitte melden Sie sich rechtzeitig ab, wenn Sie nicht kommen, damit wir Ihren Platz neu vergeben können.

Veranstaltungen

Ev. Hustadtzentrum, Auf dem Backenberg 8:
Mi, 16.9. 19 Uhr Die Zentren werden 100!; 1. Vorbereitungstreffen für die Jubiläen in 2021
Do, 17.9. 18.15 Uhr: Christliches Yoga mit Pia Wick, Anmeldung erforderlich: 01782303710

Fr, 18.9. 9 Uhr: Christliches Yoga mit Pia Wick, Anmeldung erforderlich: 01782303710

Di, 15.9. 15 Uhr Seniorentanzkreis
Mi, 16.9. 15 Uhr Kleiderkammer Sa, 19.9. 19 Uhr samstags-abends um 7: „Gefährdet und geborgen“; Poesie und Prosa über die Kindheit; Rezitation: Angelika Hövermann; Klavier: Valerij Bukreev, Kirchenmusikhochschule Herford

Sa, 19.9. 20.15 Uhr samstags-abends um 7: „Gefährdet und geborgen“; Poesie und Prosa über die Kindheit; Rezitation: Angelika Hövermann; Klavier: Valerij Bukreev, Kirchenmusikhochschule Herford

Geburtstage

Allen Geburtstagskindern“ der Woche gratulieren wir sehr herzlich und wünschen Gottes Segen für das neue Lebensjahr.

Stiepel

Gottesdienste

Lutherhaus, Kemnader Str. 127
10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Susanne Kuhles

Amtshandlungen

Taufen:
Margo Farazandeh Shahr Babaki
Bestattungen:
Herta Grewe, 92 J.
Detlef Steinke, 56 J.
Walter Bolle, 85 J.

Trinitatis (Riemke)

Gottesdienste

Trinitatiskirche, Herner Straße 329
So. 18.9. Uhr Abendkirche mit Carsten Rahe „Verloren und Gefunden“

Mi. 11.30 Uhr Mittagsgebet
Do. 18 Uhr Abendgebet

Amtshandlungen

Taufe: Ruby June Maloney
Beerdigungen:
Angelika Seide, geb. Zimmer, 63 J., Christel Tegethoff, geb. Gabriel, 78 J., Wolfgang Henning, 85 J.

Geburtstage

Die Ev. Trinitatis-Kirchengemeinde Bochum gratuliert allen Gemeindegliedern, die in dieser Woche ihren Geburtstag feiern! Wir wünschen Ihnen für das kommende Lebensjahr Gottes Geleit und Segen.

Weitmar

Gottesdienste

Matthäuskirche: 13.09., 10.30 Uhr Gd., Pn. Peter; Anmeldung Mi, Do und Fr. in der Zeit von 18 – 20 Uhr unter gottesdienstbesuch@ev-kirche-weitmar.de oder Tel: 0234-431234;

Amtshandlungen

Beerdigungen:
Lydia Kloidt, 71 J.;
Friedhelm Bollmann, 88 J.;

Veranstaltungen

Das Matthäushaus ist weiterhin geschlossen.

Geburtstage

Hermann Heide, 74 J.;
Karin Jarschner, 77 J.;
Gerda Faber, 78 J.;
Erika Birkenfeld, 83 J.;
Ursula Euler, 78 J.;
Manfred Sanio, 79 J.;
Marie-Luise Koschel, 83 J.;
Helga Heinrichs, 85 J.;
Ingeburg Naussedat, 88 J.;
Hellmuth Steinhauer, 91 J.;
Erika Steinebach, 73 J.;
Christel Neuhaus, 81 J.;
Edith Künstler, 87 J.;
Hans-Ulrich Meier, 78 J.;
Friedhelm Utermann, 75 J.;
Helmut Becker, 78 J.;
Ellen Spork, 79 J.;
Emilie Demme, 86 J.;
Werner Herbertz, 77 J.;
Gisela Krabs, 83 J.;
Renate Baginski, 84 J.;
Marie Luise Ortmann, 86 J.;
Ulrike Zschoche, 70 J.;
Dr. Gisela Groscurth-Galm, 72 J.;
Ursula Buller, 83 J.;
Hildegund Fries, 84 J.;
Ursula Biernatowski, 85 J.;

Informationen:

Weitere Informationen zu den Gottesdiensten, Veranstaltungen und Gruppen und Kreisen finden Sie auch im Internet unter <http://www.ev-kirche-weitmar.de> und für unsere Jugend unter www.ot-weitmar.de. Für Fragen rund um unsere Gemeinde mailen Sie bitte an: kontakt@ev-kirche-weitmar.de

Werne

Gottesdienste

Sonntag 13.09.2020
10 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Estel
Samstag 19.09.2020
12 Uhr Konfirmation Pfarrerin Leimbach
16 Uhr Konfirmation Pfarrerin Leimbach

Amtshandlungen

Taufen
Adriana Bolduzev
Zelda Krokowski
Beerdigungen
Liesel Lobjinski, 88 J.
Erika Sieg, 91 J.

Geburtstage

Traute Kafke, 90 J.;
Ursel Degener, 70 J.;
Annemarie Seifert, 79 J.;
Gisela Streuer, 80 J.;
Pauline Greulich, 93 J.;
Christa Ott, 82 J.;
Herbert Schmidt, 91 J.;
Wolfgang Bartels, 79 J.;
Horst Reidt, 81 J.;
Gerhard Dohra, 81 J.;
Sigrid Wagner, 70 J.;
Klaus Ulrich, 84 J.;
Ingrid Schipper, 80 J.;

Konfirmanten

Anna Brunner, Kim Weyer,
Anna-Sophie Sabatino, Kiara Kalinka, Marlen Vogtmann,
Jonas Mähler
Diana Schulz, Ida Reher, Falk Evers, Fynn Eckhardt, Marc Seelbach, Paul Schmidt

Wiemelhausen

Gottesdienste

■ Melanchthon-Kirche Königsallee 46
So 09.30 Uhr Gottesdienst unter den bekannten Hygienemaßnahmen, Pfr. Martin Röttger
■ Baumhofzentrum, Baumhofstr. 9
So 11 Uhr Gottesdienst unter den bekannten Hygienemaßnahmen, Pfr. Martin Röttger
■ Taizé-Andachten entfallen bis auf Weiteres

Amtshandlungen

Die Ev. Kirchengemeinde Bochum-Wiemelhausen gratuliert allen Gemeindegliedern, die in dieser Woche ihren Geburtstag feiern! Wir wünschen Ihnen für das kommende Lebensjahr Gottes Geleit und Segen.

Sonstiges

■ Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den Schaukästen, dem aktuellen Gemeindebrief oder unserer Internet-Seite unter www.kirchengemeinde-bochum-wiemelhausen.de

Gelsenkirchen und Wattenscheid

Emmaus-Kirchengemeinde Gelsenkirchen

Gottesdienste

Evangelische Kirche Rotthausen: So, 13.9. 9:45 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Sowa
Altstadtkirche Gelsenkirchen: So, 13.9. 10 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Hellmann
Friedenskirche Schalke: So, 13.9. 10 Uhr Gottesdienst, Prädikant Pietrzak
Kreuzkirche Schalke: So, 13.9. 10 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Chaikowski

Apostel-Kirchengemeinde Gelsenkirchen

Gottesdienste

■ Christuskirche, Trinenkamp
Sonntag 13.9.: 10 Uhr, Gottesdienst, Pfarrer Eilert
■ Lutherkirche, Florastr. 210
Sonntag 13.9.: 10 Uhr, Gottesdienst, Pfarrer Disselhoff
■ Nicolai-Kirche, Ückendorfer Straße 108
Sonntag 13.9.: 10 Uhr, Konfirmationsgottesdienst, Pfarrerin Roode-Schmeing

Konfirmanden

Nicolai-Kirche:
Lena Blankenauffland, Lilly Dewald, Celine Dies, Franziska Klaka, Melina Seifert, Tamina Sombetzki,
Connor Brosch, Nils Maleszka, Maximilian Munt, Laudris Neukirch, Paul Sender, Mats Voshege

Kirchengemeinde Gelsenkirchen-Heßler

Gottesdienste

■ Heßlerkirche, Jahnstraße 23

Sonntag, 13.9.: 10 Uhr Gottesdienst, P. Schönberg. 11.30 Uhr Tauf-Gottesdienst.

Amtshandlungen

■ Taufe: Lennart Schoen.

Veranstaltungen

Dienstag: 15.30 Uhr Konfirmanden-Unterricht I; 17 Uhr Konfirmanden-Unterricht II; 19.30 Uhr Bach-Chor.

Geburtstage

Georg Rahn, 84 J.; Ewald Sterzbecher, 86 J.; Ruth Bruhn, 86 J.; Hermann Harmgardt, 80 J.; Wilhelm Klahr, 82 J.; Klaus Czaplinski, 92 J.

Hinweise

In der Zeit vom 15.-18. September findet eine Kleidersammlung für Bethel statt. Abgabestelle Gemeindehaus, Grimmstraße 1 (Garage).
Dienstag, 15.9. und Mittwoch, 16.9. 15-18 Uhr, Freitag, 18.9. 10-12 Uhr.

Christus-Kirchengemeinde Buer

Gottesdienste

■ Dreifaltigkeitskirche, Cranger Straße 327

Sonntag, 13.9.: 10 Uhr Konfirmation, Pfrn. Zachau, Pfr. Roth; 11.30 Uhr Konfirmation, Pfrn. Zachau, Pfr. Roth.

■ Ev.-Luth. Gebetsgemeinschaft, Wilhelmstraße 53
Sonntag, 13.9.: 14.30 Uhr Gottesdienst.

■ Matthäuskirche, Cranger Straße 81

Sonntag, 13.9.: 10 Uhr Konfirmation, Pfr. Fütting; 11.30 Uhr Konfirmation, Pfr. Fütting.

Gelsenkirchen und Wattenscheid – An Emscher und Lippe

Epiphania-Kirchengemeinde Gelsenkirchen

Gottesdienste

- Christus-Kirche Beckhausen, Kleine Bergstr. 1: Sonntag, 13.9.: 10 Uhr Gottesdienst, Diakon Awiszio
- Paul-Gerhardt-Kirche, Industriestr. 38: Sonntag, 13.9.: 10 Uhr Gottesdienst, P. Naumann

Veranstaltungen

- Bodelschwingh-Haus, Bergstr. 7a: Dienstag, 15.9. 15-18 Uhr, Gemeindebücherei Freitag, 18.9. 15-18 Uhr, Gemeindebücherei
- Paul-Gerhardt-Haus, Industriestraße 38: Mittwoch, 16.9. 16.30 Uhr, Kindertreff im Paule 18 Uhr, Offener Treff im Paule Donnerstag, 17.9. 9:15 Uhr, Morgenkreis der Frauenhilfe 19 Uhr, Blaues Kreuz Freitag, 18.9. 18 Uhr, Offener Treff im Paule

Geburtstage

Herzlichen Glückwunsch allen Gemeindegliedern, die in dieser Woche Geburtstag haben! Für das neue Lebensjahr wünschen wir Ihnen Gesundheit, Zuversicht und Gottes Segen.

Sonstiges

- ...endlich wieder zusammen singen!!! Draußen auf dem Christus-Kirchengelände vor dem Haupteingang. Ab September gibt es 2 Termine, 21 Teilnehmer sind möglich: donnerstags, 19-20 Uhr – englische Gospel und Songs

freitags, 19-20 Uhr deutsche Kanons, Jahreszeiten- und Kirchenlieder aus alten und neuen Zeiten. Das Singen fällt bei schlechtem Wetter aus.
 ■ Konzert am Sonntag, 13. September, 17 Uhr in der Christus-Kirche – 4. Musikalischer Sommerabendgottesdienst und Abschluss der Kammermusikreihe des Corona-Sommers: Eva Cyrus, Elin Ohland: Gesang Vera Grimm: Oboe Jörg Awiszio: AnGEDACHT
 ■ Bitte beachten Sie bei allen Gottesdiensten und Veranstaltungen unsere Hygienekonzepte mit den bekannten Corona-Schutzbestimmungen (Abstand, Mundschutz...)

Kirchengemeinde Wattenscheid (ekiwa)

Gottesdienste

- Friedenskirche, Hochstraße 2 Sonntag, 13.9.: 10 Uhr Gottesdienst, P. Dressler
- Samstag, 12.9.: 12 Uhr Mittagsgebet, Dienstag und Freitag: 10 – 12 Uhr Offene Kirche
- Alte Kirche, Alter Markt 5 Sonntag, 13.9.: 11-12.30 Uhr Offene Kirche
- Dienstag, 15.9.: 10-12 Uhr Offene Kirche
- Kapelle, Höntroper Str. 35
- Versöhnungskirche, Preins Feld 8 Sonntag, 13.9.: 11.15 Uhr Gottesdienst, Pn. Becker-Fidrich
- Christus-Kirche, Parkallee 18 Sonntag, 13.9.: 10 Uhr Gottesdienst, P. Meier
- Samstag, 12.9.: 10-12 Uhr Offene Kirche

■ Kreuzkirche, Gelsenkirchener Straße 1
 Sonntag, 13.9.: 11.15 Uhr Gottesdienst, P. Dressler
 Mittwoch, 16.9.: 10-12 Uhr Offene Kirche

Amtshandlungen

- Beerdigungen Gundula Weiland, 77 J.; Jemima Tabithe Michaela Dieckmann, 27 J.; Ingeborg Hestermann, 97 J.; Volker Sprenger, 65 J.; Thomas Welzel, 74 J.; Hildegard Krause, 89 J.; Ingeborg Vollgold, 87 J.; Marianne Schröder, 93 J.; Werner Rathje, 68 J.; Josef Schuch, 75 J.; Tim Pohl, 36 J.;
- Taufen Carlo Zimmermann; Lorraine Hoff; Fiona Wallner; Nadina Werner; Klara Küttner; Deniz Hava Serilmez;

Veranstaltungen

- Friedenskirche: Offene Kirche und Weltladen dienstags 10 bis 12 Uhr freitags 10 bis 12 Uhr (offene Kirche) 16 bis 18 Uhr (Weltladen) samstags 11 bis 13 Uhr
- Gemeindezentrum Alte Kirche, Alter Markt 5
- Jugendheim Emilstr. 6
- Gemeindezentrum Preins Feld 8
- Wichernhaus, Parkallee 20 Sonntag: 11.15 Uhr Kirchcafé;
- Gemeindehaus, Gelsenkirchener Straße 1

Geburtstage

- 13.9.: Renate Feugmann, 76 J.;

- 13.9.: Helga Löbber, 79 J.;
- 13.9.: Günter Kutzeck, 80 J.;
- 13.9.: Christel Lowin, 80 J.;
- 13.9.: Helga Kempgens, 82 J.;
- 13.9.: Christa Bestek, 86 J.;
- 13.9.: Ilse Konietzko, 87 J.;
- 13.9.: Karl-Heinz Riesel, 90 J.;
- 13.9.: Ingrid Tutas, 92 J.;
- 13.9.: Lieselotte Möller, 102 J.;
- 14.9.: Bernd Klindworth, 70 J.;
- 14.9.: Rosemarie Galla, 78 J.;
- 14.9.: Irene Krompos, 79 J.;
- 14.9.: Klaus-Peter Stolze, 81 J.;
- 14.9.: Manfred Schlicht, 85 J.;
- 14.9.: Gisela Baumgart, 89 J.;
- 14.9.: Ruth Scherbarth, 90 J.;
- 14.9.: Rudolf Suhre, 91 J.;
- 14.9.: Karl-Heinz Wessolek, 91 J.;
- 15.9.: Klaus Ader, 76 J.;
- 15.9.: Ursula Möller, 78 J.;
- 15.9.: Brigitte Cirkel, 81 J.;
- 15.9.: Sigfried Flisek, 81 J.;
- 15.9.: Rosemarie Hagemann, 81 J.;
- 15.9.: Gisela Hesse, 81 J.;
- 15.9.: Günter Thiel, 81 J.;
- 15.9.: Karin Vogt, 81 J.;
- 15.9.: Günter Herrmann, 84 J.;
- 15.9.: Gisela Gaul, 88 J.;
- 15.9.: Ingeborg Matsch, 94 J.;
- 16.9.: Irina Schütz, 70 J.;
- 16.9.: Brigitte Kostrzewa, 75 J.;
- 16.9.: Reinhard Paulsen, 75 J.;
- 16.9.: Margot Brüning, 78 J.;
- 16.9.: Karl-Heinz Schraml, 78 J.;
- 16.9.: Vera Castillo Caceres, 79 J.;
- 16.9.: Hans-Josef Kilmann, 80 J.;
- 16.9.: Eberhard Hock, 81 J.;
- 16.9.: Helga Kerksiek, 85 J.;
- 16.9.: Wilhelm Emken, 88 J.;
- 16.9.: Hildegard Görke, 88 J.;
- 16.9.: Richard Klawuhn, 89 J.;
- 17.9.: Ursula Strolleny, 76 J.;
- 17.9.: Renate Busch, 78 J.;

- 17.9.: Manfred Hoffmann, 78 J.;
- 17.9.: Jutta Ostermann, 78 J.;
- 17.9.: Gisela Kinzel-Cejba, 79 J.;
- 17.9.: Christel Hetfeld, 81 J.;
- 17.9.: Martha Böhm, 82 J.;
- 17.9.: Egon Furmaniak, 84 J.;
- 17.9.: Christa Grimmke, 84 J.;
- 17.9.: Ingrid Wolf, 85 J.;
- 18.9.: Elfriede Ströher, 76 J.;
- 18.9.: Inge Hüning, 77 J.;
- 18.9.: Dieter Kappel, 79 J.;
- 18.9.: Werngard Stamma, 79 J.;
- 18.9.: Gisela Säuberlich, 81 J.;
- 18.9.: Ellen Gorski, 83 J.;
- 18.9.: Eugen Stewen, 83 J.;
- 18.9.: Brigitte Löser, 84 J.;
- 18.9.: Heinrich Hock, 88 J.;
- 18.9.: Siegfried Marquardt, 89 J.;
- 18.9.: Walter Gorski, 91 J.;
- 18.9.: Liselotte Rauhut, 95 J.;
- 19.9.: Lydia Grote, 70 J.;
- 19.9.: Klaus-Peter Salamon, 70 J.;
- 19.9.: Wolfgang Schmelz, 70 J.;
- 19.9.: Ute Burisch, 76 J.;
- 19.9.: Eberhard Haßler, 76 J.;
- 19.9.: Gisela Slembeck, 77 J.;
- 19.9.: Helga Pukrop, 78 J.;
- 19.9.: Hans-Joachim Kuth, 79 J.;
- 19.9.: Inge Hipel, 84 J.;
- 19.9.: Gerda Sablotny, 85 J.;
- 19.9.: Erika Hüther, 91 J.;

Datenschutz

In diesen Gemeindenachrichten veröffentlicht die Evangelische Kirchengemeinde Wattenscheid regelmäßig die Alters- und Ehejubiläen sowie kirchliche Amtshandlungen (Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und Bestattungen). Gemeindeglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten

nicht einverstanden sind, können dem Gemeindebüro ihren Widerspruch schriftlich mitteilen. Die Mitteilung kann sich auf jede Veröffentlichung in der Zukunft beziehen, muss aber mindestens 20 Kalendertage vor dem nächsten Veröffentlichungsdatum (jeden Sonntag) vorliegen, da ansonsten die Berücksichtigung des Widerspruchs nicht garantiert werden kann. Adresse: Evangelische Kirchengemeinde Wattenscheid, Alter Markt 5, 44866 Bochum, E-Mail: ge-kg-wattenscheid@kk-ekvw.de.

UNSERE KIRCHE Gemeindenachrichten

KIRCHENKREIS BOCHUM

Rolf Stegemann (verantwortlich), Hannah Praetorius.
 Gemeindenachrichten: Gemeinden (verantwortlich)
 Redaktionsanschrift: Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Westring 26a, 44787 Bochum
 Telefon (02 34) 9629 04 16
 E-Mail: bo-oeffentlichkeitsarbeit@kk-ekvw.de

KIRCHENKREIS GELSENKIRCHEN UND WATTENSCHIED

Katharina Blätgen (verantwortlich), Claudia Gottaut.

Gemeindenachrichten: Gemeinden (verantwortlich)

Redaktionsanschrift: Pastoratsstraße 10, 45879 Gelsenkirchen, Telefon (02 09) 1798-440
 E-Mail: katharina.blaetgen@kk-ekvw.de

Gegen die Veröffentlichung von Namen und personenbezogenen Daten können die betroffenen Personen Widerspruch einlegen. Der Widerspruch muss mindestens 14 Tage vor Veröffentlichung schriftlich beim zuständigen Gemeindebüro angemeldet werden.

Recklinghausen

Datteln

Gottesdienste

- Sonntag, 13.09.2020 Lutherkirche 10.30 Uhr Gottesdienst Pfr. Mämecke
- Versöhnungskirche 10.30 Uhr Gottesdienst E. Weise
- St. Maria-Magdalena 11 Uhr Gottesd. m. Abendmahl Pfr. Wuttke

Haltern

Gottesdienste

- Gemeindezentrum Lippramsdorf: So, 13.9. 10 Uhr Gottesdienst in Lippramsdorf, Merle Vokkert
- Erlöserkirche: So, 13.9. 10 Uhr Taufgottesdienst in Haltern, Karl Henschel
- Alloheim Senioren-Residenz Sythen: Do, 17.9. 16 Uhr Gottesdienst in der Senioren-Residenz Alloheim in Sythen, Karl Henschel

Marl

Gottesdienste

- 13.09.2020 Dreifaltigkeitskirche: 10 Uhr

Bärenfänger Auferstehungskirche: 11 Uhr Pauluskirche: 11 Uhr Duchow

Recklinghausen-Altstadt

Gottesdienste

- Christuskirche: So, 13.9. 10 Uhr Taufgottesdienst, Pfarrer Soika
- Gustav-Adolf-Kirche: So, 13.9. 11:15 Uhr Predigtgottesdienst, Pfarrerin Palluch
- Matthäus-Haus Hochlar: So, 13.9. 11:15 Uhr Predigtgottesdienst, Pfarrer Soika

Recklinghausen-Ost

Gottesdienste

- Bezirk Johannes So., 13.9., 10.30 Uhr, Kindergd.
- So., 13.9., 18 Uhr, der besondere Gd.: „Heimatliebe“, Gottesdienstteam
- Bezirk Hillerheide-Quellberg So., 13.9., 10.30 Uhr, Predigtgd., Pfrin. Faber
- Bezirk Emmaus-Suderwich So., 13.9., 10.30 Uhr, Predigtgd., Prädikant Herkenrath

Recklinghausen-Süd

Gottesdienste

- Sonntag, 13.09.2020 Reformationskirche: 10 Uhr Predigtgottesdienst / NN
- Lutherkirche: 9.30 Predigtgottesdienst / Pfr. Janus
- Philipp-Nicolai-Kirche: 11 Uhr Predigtgottesdienst / Pfr. Janus

Waltrop

Gottesdienste

- Dreif.-Kirche So., 13.09., 10.30 Uhr Gd., Pfrn. Dumpelnik

Westerholt-Bertlich

Gottesdienste

- Thomaskirche So., 11 Uhr, GD (Pfr. B. Stahl)

UNSERE KIRCHE Gemeindenachrichten

KIRCHENKREIS RECKLINGHAUSEN
Ulrich Kamien (verantwortlich)

Limperstr. 15, 45657 Recklinghausen
 Telefon: 023 61 / 206-245; Fax: -172
 E-Mail: ulrich.kamien@kk-ekvw.de
 Internet: www.kirchenkreis-re.de

Gegen die Veröffentlichung von Namen und personenbezogenen Daten können die betroffenen Personen Widerspruch einlegen. Der Widerspruch muss mindestens 14 Tage vor Veröffentlichung schriftlich beim zuständigen Gemeindebüro angemeldet werden.

Gladbeck - Bottrop - Dorsten

Gladbeck

Gottesdienste

- St.-Stephani-Kirche Gladbeck - Rentfort - Zweckel: So, 13.9. 9.30 Uhr Gd. / Pfr. Chudaska, 11 Uhr Gd. / Pfr. Chudaska
- So, 13.9. 12:15 Uhr Gd. mit Taufe / Pfr. Amend
- So, 13.9. 13 Uhr Gd. mit Taufe / Pfr. Amend
- St. Johannes Kirche: So, 13.9. 9.30 Uhr Gd. mit Konfirmation / Pfr. Erling, Pfr. Großer, Pfr. Schwedhelm
- So, 13.9. 11 Uhr Gd. mit Konfirmation / Pfr. Erling, Pfr. Großer, Pfr. Schwedhelm
- So, 13.9. 14 Uhr Gd. mit Konfirmation / Pfr. Erling, Pfr. Großer, Pfr. Schwedhelm

Bottrop-Altstadt

Gottesdienste

- Martinskirche: Sonntag: 11.00 Kurz&Klein Gottesdienst, Pfrn. Büker-Mamy

Bottrop-Boy

Gottesdienste

- Paul-Gerhardt-Kirche: So., 11.00 Konfirmationsgottesdienst, Pfr. Naumann

Bottrop-Welheim

Gottesdienste

- Gemeindehaus Friedenskir-

che: Sonntag: kein Gd

Bottrop-Batenbrock

Gottesdienste

- Auferstehungskirche Sonntag: 9.30 Gd, Pfr. Kather

Bottrop-Eigen

Gottesdienste

- Gnadenkirche Sonntag: 11.00 Konfirmationsgottesdienst, N.N.

Bottrop-Fuhlenbrock

Gottesdienste

- Martin-Niemöller-Haus Sonntag: 11.00 Gd, Pfr. Solty

Bottrop-Kirchhellen

Gottesdienste

- Pauluskirche Kirchhellen: Sonntag, 13.09., 11 Uhr GD, Pfrn. K. Rödel; (Bitte Mundschutz anlegen und die Adresse angeben.)

Dorsten-Altstadt

Gottesdienste

- Johanneskirche Sonntag: 10.00 Gd, Pfr. Lutterbeck

Altendorf-Ulfkotte

- Samstag: 17.00 Gd, Pfr. Lutterbeck

Dorsten-Holsterhausen

Gottesdienste

- Martin-Luther-Kirche Sonntag: 10.30 Gd, Pfr. Deppermann
- Heilig-Geist-Kirche, Rhade Sonntag: 9.00 Gd, Pfr. Deppermann

Hervest-Wulfen

Gottesdienste

- Kreuzkirche Sonntag: 9.30 Gd, Pfrn. Leuning
- Gnadenkirche, Wulfen Sonntag: kein Gd
- Barkenberger Gemeindezentrum Sonntag: 11.00 Gd, Pfrn. Leuning

UNSERE KIRCHE Gemeindenachrichten

KIRCHENKREIS GLADBECK-BOTTROP-DORSTEN

Werner Bugzel (verantwortlich)

Redaktionsanschrift: Haus der Evangelischen Kirche, Humboldtstr. 13, 45964 Gladbeck, Telefon: 020 43 / 2793 23

Gegen die Veröffentlichung von Namen und personenbezogenen Daten können die betroffenen Personen Widerspruch einlegen. Der Widerspruch muss mindestens 14 Tage vor Veröffentlichung schriftlich beim zuständigen Gemeindebüro angemeldet werden.

Sie suchen ein originelles **Geschenk?**

Kirchliche Werbemittel vom Evangelischen WerbeDienst:
www.komm-webshop.de

Recklinghausen

Viele Fragezeichen bleiben

UMWELTBEAUFTRAGTE aus Westfalen vor dem Kohlekraftwerk Datteln IV

DATTELN – Die Umweltbeauftragten aus den Kirchenkreisen der Evangelischen Kirche von Westfalen trennte bei ihrem Ortstermin in Datteln nur der Kanal vom UNIPER Kohlekraftwerk Datteln IV. Die Beauftragten wurden von Thomas Krämerkämper, Mitglied im Geschäftsführenden Vorstand des BUND NRW, ausführlich über die Hintergründe der Errichtung und des Betriebs des Kraftwerks informiert. Seit 2006 bis zum Sommer dieses Jahres war der Bau und die Inbetriebnahme von Datteln IV von juristischen und politischen Streitigkeiten begleitet – letzte Urteile über die Rechtmäßigkeit der Anlage stehen immer noch aus.

Die Teilnehmenden an der Veranstaltung konnten vor allem nicht nachvollziehen, warum das neue Kohlekraftwerk vom Kohlekommiss, mit dem die Bundesregierung den Ausstieg aus der Kohleverstromung regelt, ausgenommen wurde. Fachleute erwarten, dass Datteln IV bei einer hohen Auslastung in den nächsten Jahren rund 10 Millionen Tonnen mehr CO2 emittiert, als die bisherigen Kohlekraftwerke. Wenn dann noch klar ist, dass die verfeuerte Steinkohle aus aller Welt (u. a. Australien, Südamerika, Russland) nach Datteln geschafft werden muss, stellt sich deutlich die Frage: Wo bleibt dabei der



Die Umweltbeauftragten aus den Kirchenkreisen der Evangelischen Kirche von Westfalen trennte bei ihrem Ortstermin in Datteln nur der Kanal vom UNIPER Kohlekraftwerk Datteln IV.

FOTO: HANS-JÜRGEN HÖRNER

Klimaschutz?

Die Veranstaltung wurde im Gemeindehaus der Evangelischen Kirchengemeinde Datteln an der Versöhnungskirche fortgesetzt. Dort berichtete Dr. Julia Lis vom Institut für Kirche und Politik aus Münster in einem persönlichen Bericht über Ihre Erfahrungen im zivilen Widerstand und Protest gegen das neue Kohlekraftwerk und die Energiepolitik in Deutschland.

Energiepolitik und deren Auswirkungen auf den Klimawandel stehen ganz oben auf der Agenda der Umweltbeauftragten aus den Kirchenkrei-

sen unserer Landeskirche. Sie werden dabei von der Frage geleitet: Welchen Beitrag kann unsere Kirche für mehr Klimaschutz leisten? Die kirchlichen Vertreter*innen stehen in dieser Frage fest zum Klimaversprechen von Präses Annette Kurschus, mit dem sie beim Dortmunder Kirchentag im letzten Jahr versichert hat, dass die Evangelische Kirche von Westfalen „den Klimaschutz deutlich verbessern (wird), um das zu leisten, was wir zum Erreichen der Pariser Klimaziele tun können.“

Hans-Jürgen Hörner



Unterzeichneten die Selbstverpflichtung für einen respektvollen und fairen Kommunalwahlkampf 2020: (v.l.n.r.): Landratskandidat Bodo Klimpel (CDU), Synodalassessorin Kirsten Winzbeck, Bürgermeisterkandidat Thorben Terwort (Bündnis 90/Die Grünen), Propst Jürgen Quante, Geschäftsführer Mark Rosendahl (DGB Region Emscher-Lippe), Pfarrer Dr. Hans Hubbertz, Bundestagsabgeordneter Frank Schwabe (SPD) und Synodalassessor Achim Solty.

Kirchen und DGB rufen zu mehr Respekt und Fairness auf

WAHL Appell zum Kommunalwahlkampf 2020 im Kreis Recklinghausen

RECKLINGHAUSEN – Am 13. September 2020 finden in NRW Kommunalwahlen statt, unzählige Kandidaten aller Parteien kämpfen um Mandate als Vertreter in kommunalen Gemeinde- oder Stadträten und als Bürgermeister oder Landrat. Aufgrund der zunehmenden Verrohung und des schwindenden Zusammenhalts in der Gesellschaft, sahen sich die Evangelische

Kirche und die Katholische Kirche im Kreis Recklinghausen sowie der DGB Region Emscher-Lippe veranlasst, einen Aufruf für einen respektvollen und fairen Kommunalwahlkampf 2020 zu starten.

Die Selbstverpflichtung wurde von den eingeladenen Parteien CDU, SPD, Bündnis90/Grüne, FDP und Die Linke unterzeichnet. Der Evangelische Kirchenkreis

Recklinghausen wurde vertreten durch Synodalassessorin Kirsten Winzbeck, Synodalassessor Achim Solty war für den Evangelischen Kirchenkreis Gladbeck-Bottrop-Dorsten dabei. Unterstützt wurden beide von Pfarrer Dr. Hans Hubbertz, der als Referent für gesellschaftliche Verantwortung maßgeblich an der Entwicklung des Appells beteiligt war. JE

Ein Lebensort wird zum Taufort

KIRCHENGEMEINDE setzt in Corona-Zeiten besondere Zeichen der Nähe zu ihren Gemeindegliedern

OER-ERKENSCHWICK – Die Kirchen sind aufgrund der Abstandsbeschränkungen nur noch mit wenigen Gottesdienstbesucherinnen und -besuchern zu füllen. Für Tauffamilien bleibt da kaum noch Platz, obwohl doch gerade die Taufe in den Gemeindegottesdienst hinein gehört. Daher die Empfehlung der Landeskirche, in diesen Zeiten Taufgottesdienste zu besonderen Zeiten anzubieten. Und wenn es schon andere Zeiten sein müssen, warum dann nicht auch andere Orte, viel näher an den Menschen dran, an ihren Lebensorten.

So ist in der Evangelischen Kirchengemeinde Oer-Erkenschwick eine neue Idee gewachsen: Taufe in den Gärten der Tauffamilien! Besonders ist dabei nicht nur der Ort, sondern auch das Engagement, mit der die Familienan-



Pfarrer Rüdiger Funke bei einer Taufe im Garten einer Tauffamilie. FOTO: PRIVAT

gehörigen den Altar und das Kreuz mitgestalten, sich um Musik und um das Ambiente kümmern. Fürbitten werden vorbereitet und vor allem: Die Eltern reichen ihre Hände, um ihr Kind bei der Taufe mit Wasser zu benetzen. Die Pfarrerin, der Pfarrer oder die Diakonin sprechen die Taufworte „Ich taufe dich auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes“ und die Eltern wirken dabei direkt bei der Taufe mit. Keine Maske, keine Desinfektion und keine Unterschreitung der Kontaktabstände.

Presbyterium und Pfarrteam befürworten diese Verfahrensweise und einige Tauffamilien haben bereits mitgemacht. Lebendige Gottesdienste werden gefeiert. Und Familien haben Kirche erlebt als ideenreich und lebensnah. Der Lebensort als Taufort, das ist über Jahrzehnte lang ein Grund, ins Erzählen zu kommen, über Glaube, Gott und Gemeinde in unserem Leben. RF



Pfarrer Dr. Dietmar Kehlbreier (links) und Christina Lecke übergeben das 100. Dienstfahrrad an Michael Inhestern. FOTO: MICHAEL WIESE

Gesundheit fördern, Umwelt schützen

DIAKONIE 100. Dienstrad erfolgreich ausgeliefert

KIRCHENKREIS – Michael Inhestern ist die Freude ins Gesicht geschrieben. Er ist der Besitzer des 100. Dienstrades. Bei der Firma Seidel in Dülmen holte er jetzt, gemeinsam mit Geschäftsführer Pfarrer Dr. Dietmar Kehlbreier, sein neues E-Bike ab. Satteltaschen gibt es als Geschenk zur runden Zahl noch dazu.

Seit Oktober 2019 besteht für alle Mitarbeitende der Diakonie des Kirchenkreises die Möglichkeit, ihr Dienstrad, auch zur privaten Nutzung, mit Unterstützung ihres Ar-

beitgebers zu erwerben. Das ist finanziell attraktiv und fördert den Umweltschutz sowie die Gesundheit. Die meisten entscheiden sich für ein E-Bike im Wert von rund 3500 Euro. Christina Lecke, Leiterin Personal & Organisation, erklärt: „Mitarbeitende entscheiden sich mit dieser Unterstützung für hochwertige Räder, die sie sich ohne die Möglichkeit des Dienstrades vielleicht nicht anschaffen würden.“ Eine gute Gelegenheit, jetzt einzusteigen – oder besser, aufzusteigen. MW

Gladbeck - Bottrop - Dorsten



Die kirchlichen Mitarbeitenden der westfälischen und rheinischen Landeskirche spendeten 250 000 Euro für Kolleg*innen in Afrika und Asien. FOTO: BUGZEL

Große Solidarität mit Kollegen

KIRCHENMITARBEITER spenden 250 000 Euro

KIRCHENKREIS – 250 000 Euro aus Spenden und Spendenzusagen von Beschäftigten der westfälischen und rheinischen Landeskirche gehen an Partnerkirchen in Asien und Afrika. Dort werden mit dem Geld Kolleg*innen unterstützt, die als Folge der Corona-Pandemie kein regelmäßiges Einkommen mehr haben.

Die Aktion „Care an Share“ der beiden Landeskirchen hat in deren Mitarbeiterschaft zu einer hohen Spendenbereitschaft geführt. Die Vereinte Evangelische Mission (VEM) kann deshalb jetzt eine Soforthilfe von insgesamt 250 000 Euro bereitstellen.

„Das übertrifft unsere Hoffnungen bei weitem“, sagt der westfälische Oberkirchenrat Dr. Ulrich Möller. „Mit ihrer tatkräftigen Solida-

rität zeigen die Kolleg*innen: In der Corona-Pandemie bewährt sich der Zusammenhalt unserer Kirchengemeinschaft über alle Grenzen und Entfernungen hinweg. Dafür sind wir sehr dankbar.“

Wegen der Ausgangssperre können viele Menschen in Afrika und Asien ihre Felder nicht mehr bewirtschaften. Das führt zu Lieferengpässen für Grundnahrungsmittel und zu einer Mangelwirtschaft mit enormen Preissteigerungen. 32 Mitgliedskirchen der VEM-Gemeinschaft in Afrika und Asien erhalten umgehend finanzielle Unterstützung, die dringend gebraucht wird. Denn viele Gehälter können in den Partnerkirchen nicht mehr gezahlt werden, weil die Einnahmequellen wie Kollekten, Mit-

gliedsbeiträge und Schulgebühren versiegt sind.

Dank dieser Soforthilfe können beispielsweise rund 386 notleidende kirchliche Mitarbeitende der Evangelisch-Presbyterianischen Kirche in Ruanda jetzt mit Reis, Bohnen, Zucker, Öl, Meismehl und Hygieneprodukten versorgt werden, darunter aktive und pensionierte Pfarrer*innen, Witwen sowie Verwaltungsangestellte.

Die Mitarbeitenden in den betroffenen Kirchen sind einer doppelten Belastung ausgesetzt: Sie sorgen sich um die Menschen, für die sie arbeiten und sind selbst mit ihren Familien in Not. „Eigentlich legen die Mitgliedskirchen Wert darauf, selbst für die Gehälter ihrer Mitarbeiter*innen aufzukommen, so wie wir auch.

Aber weil die soziale Absicherung bei Krankheit und Arbeitslosigkeit nicht so gut ist wie bei uns, geraten immer wieder und gerade jetzt Menschen in nNot“, erklärt die rheinische Oberkirchenrätin Barbara Rudolph.

Alle Spender*innen können im Internet ein Corona-Benefiz-Konzert des südafrikanischen Libertas-Chors aus Stellenbosch miterleben. Als Dankeschön und Zeichen der Solidarität in der Krise erhalten sie den Online-Zugang zu diesem sonst kostenpflichtigen Konzert. *Bu/EKvW*

★ *Spendenkonto der Vereinten Evangelischen Mission (VEM): IBAN DE45 3506 0190 0009 0909 08, BIC: GENO-DED1DKD, Stichwort: „Care and Hare“.*

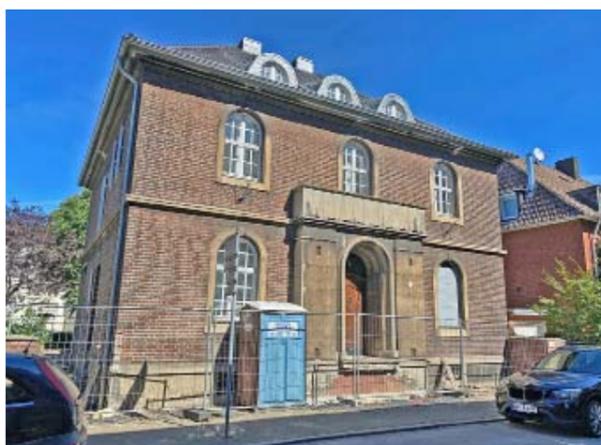
Neue Kita im Baudenkmal

34 KINDER ziehen im Herbst ein

BOTTROP – Mitten in der Stadt Bottrop entsteht zur Zeit die vielleicht schönste Kita an der Pfarrstraße 11. Damit erweitert die Evangelische Kirchengemeinde Bottrop als Träger ihr Kita-Angebot um zwei auf dann 44 Gruppen. 34 Kinder, davon 12 in der neuen Ü-3-Gruppe, werden ab Herbst ihre Zeit in der denkmalgeschützten Allermann-Villa verbringen.

Derzeit sind beide Gruppen noch zu Gast im Martinszentrum aber ab Oktober werde man wohl in die Pfarrstraße einziehen können, berichtet Stefanie Reich, Leiterin des Kita-Fachbereiches der Gemeinde. In dem traditionsreichen Familienhaus treffen dann nach umfangreicher Sanierung Alt und Neu aufeinander.

Da gibt es zum Beispiel einen eingebauten Bücher-schrank aus der Entstehungszeit der Villa, eine Treppe mit dem historischen Handlauf,



Im Oktober sollen Kinder und Erzieherinnen in die neue Kita der Evangelischen Kirche Bottrop in die renovierte denkmalgeschützte Villa an der Pfarrstraße einziehen. FOTO: BUGZEL

in einer Nische findet sich ein altes Handwaschbecken mit historischer Armatur und weiß lackierte Einbauschränke bieten auch künftig Stauraum.

Zu den alten Ausstattungsstücken gehören nicht nur frü-

here Aussteuertruhen, die der Eigentümer, ein Nachfahre der bekannten alten Bottroper Familie Allermann, den neuen Mietern überlässt. „Auch die historischen Deckenleuchter hat Herr Allermann überarbeiten lassen. Die wer-

den im Eingang und zum Teil in den ehemaligen Wohnräumen wieder angebracht“, erzählt Stefanie Reich.

Die Denkmalbehörden in Bottrop und Münster haben das Bauvorhaben positiv begleitet. Man habe sich natürlich beim Erhalt des äußeren Gesamtbildes, aber auch bei den modernen Ergänzungen an die Vorgaben gehalten, versichert Bauleiter Claudius Kühne. So werde der alte Treppenaufgang am Haupteingang originalgetreu wieder aufgemauert. Die Originalfenster bleiben erhalten unter Berücksichtigung von Energieeffizienz und Schallschutz.

Neben dem wunderschönen Haus sei auch die Lage perfekt, freut sich die künftige Kita-Leiterin Julia Krahnert: mittendrin und trotzdem nahe zu Ehrenpark, Stadtgarten oder für einen Ausflug zum Wochenmarkt. Beide Kita-Gruppen sind übrigens schon voll. *Bu*

Konzert mit Nel Vento

TRIO spielt in der Gnadenkirche

DORSTEN – Zu einem Konzert mit dem Trio „Nel Vento“ lädt der Förderverein Gnadenkirche am Sonntag, 20. September um 17 Uhr in die Gnadenkirche, Im Winkel 1 in Dorsten-Wulfen ein.

„Nel Vento“ spielt in der ungewöhnlichen Besetzung von Fagott, Klarinette und Piano ein Programm von großer Bandbreite von Barock über Klassik bis hin zur Moderne

und bietet dem Publikum somit einen abwechslungsreichen Hörgenuss. *Bu*

★ *Karten (VVK 10 Euro, AK 12 Euro; Schüler/Studenten 8 Euro/10 Euro) sind erhältlich bei der Stadtinfo Dorsten, im Gemeindebüro Hervest-Wulfen, Talau 68 oder unter Tel. 01 76/73 56 64 25. Über Einschränkungen wegen der Corona-Pandemie informiert die Tagespresse.*

Neue Pfarrerin

DENISE BONGERS vorgestellt

DORSTEN – Ende August wurde Denise Bongers im Gottesdienst in der Dorstener Johanneskirche als neue Pfarrerin im Entsendungsdienst vorgestellt.

Auch wenn sie ihren Dienst bereits

zum 1. Juli angetreten und bereits mehrere Gottesdienste geleitet hat, wurde sie nach den Sommerferien offiziell in der Gemeinde Dorsten begrüßt.

Denise Bongers wurde 1991 in Herne, eigentlich Wanne-Eickel, geboren und wuchs dort aus. Ihr Vikariat hat sie nach ihrem Examen in der Christuskirchengemeinde in Herten absolviert, jetzt freut



FOTO: PRIVAT

sie sich auf die gemeinsame Zeit in Dorsten.

Obwohl die junge Seelsorgerin dem Kirchenkreis Gladbeck-Bottrop-Dorsten zugewiesen ist, wird der

Schwerpunkt ihrer Arbeit in der Evangelischen Kirchengemeinde Dorsten liegen. Dort wird sie sich schwerpunktmäßig um die Hauskreisarbeitsgruppen und den neuen Konfi3 Jahrgang in der Gemeinde kümmern. Als Seelsorgebezirk übernimmt Pfarrerin Bongers den Bereich der Altstadt, der zuvor von Pfarrer Jürgen Patro betreut wurde. Denise Bongers ist verheiratet. *Bu*

Neugierig machen

EKD wirbt für „BasisBibel“

KIRCHENKREIS – Die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) hat die Anfang nächsten Jahres erscheinende „BasisBibel“ für die kirchliche Arbeit empfohlen.

Die neue Übersetzung mit Altem und Neuem Testament sei in Ergänzung zur Lutherbibel vor allem für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sowie für die „Erstbegegnung mit der Bibel“ geeignet, erklärte die EKD in Hannover.

Die „BasisBibel“ soll am 21. Januar 2021 gedruckt und digital erscheinen. Das Neue Testament der „BasisBibel“ ist seit 2010 im Handel. Seit 2012 liegen auch die Psalmen in der neuen Übersetzung vor. Die „BasisBibel“ mit dem Neuen Testament und den Psalmen gibt es laut Deutscher Bibelgesellschaft bisher als gedrucktes Buch, in der Reihe „bibeldigital“ als Hörbuch sowie kostenlos im Internet und als App für Smartphones und Tablets.

„Wir wollen in unseren Kirchen eine verständliche Sprache sprechen“, erklärte die Präses der Evangelischen Kirche von Westfalen /EKvW, Annette Kurschus, die auch Aufsichtsratsvorsitzende der Deutschen Bibelgesellschaft ist. „Das gilt bei aller nö-



Präses Annette Kurschus FOTO: EKVW

tigen Fremdheit auch für die Texte der Bibel“, betonte die stellvertretende EKD-Ratsvorsitzende.

„Die BasisBibel leistet einen entscheidenden Beitrag, um die Menschen neugierig zu machen auf das Buch der Bücher.“ Vielen sei die Bibel in der Übersetzung Martin Luthers lieb und vertraut, insbesondere jungen Menschen fehle dazu jedoch häufig ein Zugang.

„Kurze Sätze, eine klare Sprache und Erklärungen zentraler Begriffe am Rand sind die Markenzeichen der BasisBibel“, sagte der Generalsekretär der Deutschen Bibelgesellschaft, Christoph Rösel. Sie sei zugleich den Prinzipien des Bibelübersetzers Martin Luther verbunden: urtextnah und prägnant in der Sprache.

Unterstützt haben das Übersetzungsprojekt die EKD, Evangelische Landeskirchen, Gemeinden, Bibelgesellschaften, Verbände, Werke und Einzelpersonen. Die „BasisBibel“ orientiert sich eng an griechischen und hebräischen Urtext, die Sätze umfassen in der Regel nicht mehr als 16 Wörter. *Bu/epd*